



Dorfzeitung

Kröppelshagen - Fahrendorf

Ausgabe 72

Frühjahr 2024

Jahrgang 26



1974 - 2024



50 Jahre KSV im Dorf
50 Jahre Sport vor Ort



**Frohe
stern!**

Inhalt

Bürgermeister Grußwort	Seite 3
Bürgermeisterbrief	Seite 4
Infos aus den Ausschüssen	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	
- Haushalt, Satzungen, Verbindung nach Aumühle und Themen in den kommenden Sitzungen	Seite 4
Umweltausschuss	
- Straßenlärm: ein Dauerbrenner auch in Kröppelshagen-Fahrendorf	Seite 7
Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	
- Dorfgemeinschaftsplatz, Offene Kinder- und Jugendarbeit und Dorffest	Seite 10
Kindertagesstättenausschuss	
- Überprüfung der Kita-Reform, Anpassungen der Satzungen und Fragen, was die Zukunft bringt...	Seite 12
Wichtige Informationen aus der Krötengruppe	Seite 17
Titelthema: 50 Jahre KSV im Dorf – 50 Jahre Sport vor Ort	Seite 18
Aus den Parteien	
DORFleben	Seite 20
CDU	Seite 22
FWK-F	Seite 24
Aus Verbänden, Vereinen und Institutionen	
Gleichstellungsbeauftragte	Seite 26
Seniorenkreis	Seite 27
Wasserleitungsgenossenschaft	Seite 29
Feuerwehr	Seite 31
Jugendfeuerwehr	Seite 36
Kröppelshagener Sportverein	Seite 38
Jugendtreff	Seite 39
Kindertagesstätte „Sonnenblume“	Seite 41
Förderverein „Sterntaler“	Seite 42
Bücherkiste	Seite 47
Wichtige Termine 2024	Seite 50
Wichtige Telefonnummern	Seite 51

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

Der Beginn des Jahres 2024 hat uns einen regenreichen Start geboten und nicht jeder war wirklich davon begeistert. Die Felder und Wiesen, aber auch einige Gärten, standen teilweise unter Wasser.

Der Regen hat aber auch den Grundwasserspiegel wieder, nach den zuletzt trockenen Jahren, ansteigen lassen und das ist eine wirklich gute Nachricht.

Unsere Oberflächen-Entwässerung kam oftmals an ihre Grenzen und es gab auch einige Schwachstellen, es zeigt sich da, wie wichtig die Pflege der Entwässerungsgräben und der dazugehörigen Rohrleitungen ist.

Stark gelitten haben durch die wenigen Frosttage die durch den Ort verlaufende Bundesstraße 207 und die L 208, es sind erhebliche Reparaturbedarfe sichtbar geworden. Hier ist der Landesbetrieb Verkehr gefordert, nachhaltige Reparaturen bzw. Sanierungen durchzuführen. Unsere Gemeindestraßen haben auch gelitten und wir werden im Frühjahr im Rahmen unserer Möglichkeiten Reparaturen durchführen.

Zum Jahresanfang gab es trotz teilweise widriger Wetterumstände schon eine Reihe von Veranstaltungen, die auf eine gute Resonanz gestoßen sind, und zeigen, dass im Dorf irgendwie immer etwas erlebt werden kann. „Danke“ an alle, die sich dort eingebracht haben.

Wir werden dieses Jahr auch noch weitere Veranstaltungen erleben, z. B. am 1. Juni unser Dorffest und nach den Sommerferien die 50-Jahrfeier des KSV. Beachvolleyball findet natürlich Ende Juli auch wieder statt.

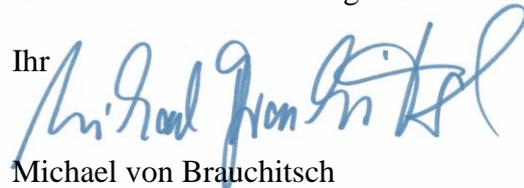
Noch ein Wort zur finanziellen Situation unserer Gemeinde: auch bei noch so sparsamem Wirtschaften ist es kaum möglich, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Wir müssen feststellen, dass immer mehr Aufgaben von Bund und Land



an uns durchgereicht werden, aber die nötigen finanziellen Mittel werden vergessen, und gerade nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes werden auch bestehende Zusagen von Bund und Land aus Geldmangel nicht eingehalten. Man kann nicht immer Wohltaten beschließen, ohne daran zu denken, wer die Rechnung bezahlt. Im Februar hat aus persönlichen Gründen Sebastian Kiehn seinen Rücktritt aus der Gemeindevertretung erklärt und damit auch sein Amt als 1. stellv. Bürgermeister niedergelegt. Danksagen möchte ich ihm für seine Mitarbeit auch in den Gremien der Gemeinde und des Amtes.

Ich wünsche Ihnen schöne Ostertage bei hoffentlich sonnigem Wetter und freue mich, Sie auf den kommenden Veranstaltungen zu sehen.

Ihr



Michael von Brauchitsch

Was hat Sie **bewegt, geärgert, gefreut**? Was möchten Sie **wissen** oder **fragen**? Worüber möchten Sie unsere Leserinnen und Leser gerne **informieren**?
Wir freuen uns auf Ihren **Leserbrief**.

Redaktiondorfzeitung@gmx.de

Bürgermeisterbrief

Leitbild

Wir haben uns im Gemeinderat auf ein Leitbild verständigt, das im Rahmen des Neujahresempfanges vorgestellt wurde und auf der Gemeinde-

vertreterversammlung am 19. März 2024 beschlossen wurde. Der Text wird in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung abgedruckt.

Haushalt 2023/2024

Durch sparsames Haushalten und durch eine stabile Einnahmenseite war es uns möglich, in dem letzten nach kameralistischen Maßstäben erstellten Haushalt einen kleinen Überschuss zu erwirtschaften.

Der Haushalt für 2024 wird nach den Regeln der Doppik (angelehnt an die kaufmännische Buchführung) erstellt. Leider sind im jetzt vorliegenden Haushalt durch die Verwaltung noch nicht alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für mehr Klarheit und Transparenz genutzt worden. Hier ist noch viel Luft nach oben. Der Haushalt schließt mit einem nicht unerheblichen Defizit

ab. Dieses ist hauptsächlich bedingt durch die steigenden Kosten, gerade auch für die Kita, die wir als Gemeinde tragen müssen. Das Land steht leider nicht zu seinen Zusagen und stellt auch nicht mehr Geld zur Verfügung. Die Gemeinde trägt pro betreutes Kind ca. Euro 10.000 pro Jahr, was ca. 50 % der Gesamtkosten der Kita sind, und nicht wie oftmals berichtet nur ca. 30 %.

Die Einnahmen unserer Gemeinde steigen leider nicht im Verhältnis zu unseren in allen Bereichen steigenden Ausgaben, angefangen von steigenden Energiekosten bis hin zu den steigenden Personalkosten.

Finanzielle Situation des Amtes Hohe Elbgeest

Leider müssen wir feststellen, dass auch beim Amt Hohe Elbgeest die von den Gemeinden gezahlte Amtsumlage nicht ausreicht, die Kosten der Aufgaben des Amtes zu decken. Der Haushalt für das Jahr 2024 konnte nur durch einen Griff in die Rücklage gerade noch ausgeglichen werden.

Das Amt hat in vielen Bereichen Aufgaben von Land und Bund per Gesetz übertragen bekommen und müsste dafür auch von Bund und Land Geld bekommen, um die Aufgaben zu erledigen. Nur ist dies leider nicht der Fall, sondern wir Gemeinden, als Träger des Amtes, werden dazu herangezogen.

Umbau Feuerwehrgerätehaus

Der Sonderausschuss hat getagt und lässt derzeit durch einen Architekten die verschiedenen

Möglichkeiten, die durch die Mitglieder aufgezeigt wurden, auf ihre Machbarkeit prüfen.

Schlehenweg – Neubau

Dieser Sonderausschuss hat ebenfalls getagt. Der durch die CDU/SPD Fraktion vorgelegte Konzeptentwurf wurde von den Freien Wählern und Dorfleben nicht als Basis für eine Weiterentwicklung akzeptiert. Freie Wähler und Dorfleben

haben den Wunsch, eine Art Architektenwettbewerb durchzuführen.

Dieser Architektenwettbewerb wird nun erarbeitet und sicherlich zu einer Verzögerung in der Umsetzung führen.

Dalbek

Bedingt durch die schwierige Wetterlage konnte die Maßnahme, Rückbau des Bachbettes der Dalbek in das ursprüngliche Bett, mit dem Bau von zwei Sohlgleiten im Bereich der ehemaligen Fischeiche noch nicht durchgeführt werden.

Wie es aussieht, werden die Arbeiten auf Wunsch der Unteren Naturschutzbehörde wohl erst im August dieses Jahres umgesetzt. Notwendige Fällarbeiten wurden im Februar durchgeführt.

Oberflächenentwässerung

Im Frühjahr werden wir nach den erheblichen Regenfällen und bedingt durch den hohen Sediimenteintrag, diverse Gräben wieder ausbaggern und die Straßendurchlässe spülen müssen. Bitte

prüfen Sie Gräben/Rohrleitungen, die an Ihren Grundstücken liegen, auf ihre Funktionsfähigkeit, und falls nicht vorhanden, reinigen Sie diese Gräben/Rohrleitungen gemäß unserer Satzung.

Straßenschäden an den Gemeindestraßen

Bitte melden Sie uns etwaige Schäden an den Gemeindestraßen, die im Frühjahr repariert werden

sollten. Wir kontrollieren die Straßen regelmäßig, aber evtl. übersehen wir auch Schäden.

Änderung der Verkehrsführung Hünenweg

Die Verkehrsaufsicht hat einer Änderung der Verkehrsführung im Hünenweg zugestimmt und der Hünenweg wird teilweise nur als Einbahnstraße genutzt werden können.

Die notwendigen Schilder sind vom Ordnungsamt bestellt worden und das Ordnungsamt wird, sobald die Schilder geliefert sind, die Verkehrs-

führung entsprechend der Anordnung der Verkehrsbehörde ändern.

Wir sind gespannt, wie die neue Verkehrsführung angenommen wird, und ob dadurch der Durchgangsverkehr von der Friedrichsruher Straße über den Hünenweg zur Bundesstraße reduziert wird.

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

**Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern, viel
Sonnenschein, einen
fleißigen Osterhasen
und fröhliche Feiertage.**

Ihr Redaktionsteam



Infos aus den *Ausschüssen*

Finanz- und Liegenschaftsausschuss *Haushalt, Satzungen, Verbindung nach Aumühle und Themen in den kommenden Sitzungen*

Bis zum Redaktionsschluss (25.02.2024) hat der Finanz- und Liegenschaftsausschuss (FiLi) seit dem Bericht aus der letzten Dorfzeitung einmal, und zwar am 23.11.2023 getagt.

Haushaltsplan 2024

Der Haushaltsplan der Gemeinde für 2024 konnte noch nicht erstellt werden. Hintergrund ist zum einen, dass der Jahresabschluss 2023 noch nicht fertiggestellt war und zum anderen derzeit die Umstellung von dem bisherigen Buchungsstandard Kameralistik auf einen neuen Buchungsstandard „Doppelte Buchung in Konten (Doppik)“ umgesetzt wird.

Straßenausbaubeitragssatzung

Der FiLi als satzungsgebender Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.11.23 dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, die Straßenausbaubeitragssatzung vom 15.12.2005 abzuschaffen. Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt.

ÖPNV-Verbindung nach Aumühle

Weiterhin hat sich der FiLi mit einer ÖPNV-Verbindung nach Aumühle auseinandergesetzt. Aufgrund der Kosten- und Personalsituation scheint eine direkte Verbindung nach Aumühle zunächst nicht realisierbar.

Weitere Optionen werden geprüft. Es wurde der Hinweis gegeben, dass nach Aumühle mit einem Zeitfenster von ca. 30 Minuten stündlich eine Verbindung von Kröppelshagen über Dassendorf genutzt werden kann.

Darüber hinaus hat sich der FiLi mit einem möglichen Radweg nach Aumühle beschäftigt. Die

ideale Variante eines Radweges entlang der L208 (Wald) wird mangels öffentlicher Fördermittel nicht zu realisieren sein. Daher wird alternativ der Ausbau der Verlängerung des Wohltorfer Weges zum Börnsener Mühlenredder geprüft.

Themen in den kommenden Sitzungen

Eine weitere Aufgabe des FiLis ist die Erschaffung einer Nutzungsordnung für das entstehende Wohnprojekt am Schlehenweg. Hier befinden wir uns derzeit in der Ideensammlung.

In der kommenden Sitzung am 29.02.24 werden wir uns mit der Jahresrechnung 2023 beschäftigen. Zudem werden wir uns mit verschiedenen Satzungsänderungen rund um unsere Kita beschäftigen.

Die Beratungen zum Haushaltsplan 2024 werden am 5. März 2024 in einer gesonderten Sitzung stattfinden, da diese erfahrungsgemäß zeitintensiv sind.

Herzlicher Dank

Abschließend möchte ich mich bei unserem Ausschussmitglied Joachim Pauls bedanken, der aus persönlichen Gründen seine Mitwirkung im Ausschuss niedergelegt hat.

Besuchen sie uns gern

Unsere Sitzungen sind öffentlich - ihre Fragen werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten beantworten.

Florian Brombach

Vorsitzender des Finanz- und Liegenschaftsausschusses

Umweltausschuss

Straßenlärm: ein Dauerbrenner auch in Kröppelshagen-Fahrendorf

Alle fünf Jahre sind die Gemeinden aufgrund einer Anforderung der Europäischen Kommission gehalten, einen sogenannten Lärmaktionsplan auszufüllen.

Es gilt, die Lärmbelastigungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu erfassen, innerhalb vorgegebener Grenzwerte zu bewerten und mögliche Abhilfen zu überlegen. Entsprechend der Vorgaben zum Ausfüllen dieses Planes soll in Kröppelshagen nur die B207 mit über 3 Millionen Fahrzeugen pro Jahr als Lärmquelle in Frage kommen. Die L208 mit ca. 2 Millionen Fahrzeugen wird nicht im Lärmaktionsplan berücksichtigt.

Damit ist der Umweltausschuss nicht einverstanden. Er schlägt der Gemeindevertretung vor zu beantragen, dass für beide Straßen, die L208 und die B207, genaue Werte für die Beeinträchtigungen der Anwohnerinnen und Anwohner durch Straßenlärm erhoben werden.

Auch wenn nach bisherigen offiziellen Angaben 150 Menschen an der B207 tagsüber hohen bis sehr hohen Belastungen (über 60 bzw. 65dB) und 160 Menschen nachts sehr hohen bis hohen Belastungen ausgesetzt sind (über 50 bzw. 55dB), sind unsere Möglichkeiten, hier Abhilfe zu schaffen, bisher sehr begrenzt. Es gibt einen Lärmschutzwall an der B207 für das Neubaugebiet, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für LKW nachts auf einer Länge von 100 m und Geschwindigkeitsmessgeräte an den Ortseingängen. Mehr konnten wir bisher nicht erreichen.

Wenn wir die L208 als Lärmquelle hinzuziehen und die Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für die Feststellung der Gesundheitsgefährdung (z.B. Schlafstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck) durch Lärm beachten - sie liegen bei 53 dB tagsüber und bei 45 dB nachts - kommen wir zu ganz anderen Gefährdungszahlen.

Als mögliche Maßnahmen, die Lärmbelastigung zu reduzieren, haben wir die Überprüfung einer Tempo-30-Regelung innerorts für die L208 vorgeschlagen und wir wollen herausfinden, welche Fördermöglichkeiten es für passiven Lärmschutz gibt.

Die Geschwindigkeitsmessgeräte sollen auf jeden Fall weiter betrieben werden.

Uns ist klar, bei diesem Thema gilt es dicke Bretter zu bohren und einen langen Atem zu haben.

Der Waldwanderer zu Besuch in Kröppelshagen



Über 50 Menschen lauschten am 9. Februar im Gemeindehaus dem Vortrag von Gerald Klamer über den Zustand des deutschen Waldes. Sehr anschaulich berichtete er eine Stunde lang anhand von Fotos über die Eindrücke auf seiner 6000 km langen Wanderung durch sehr unterschiedliche Wälder. Neben Bildern von Monokulturen, Abholzungen und Windbrüchen gab es auch immer wieder Fotos von beeindruckenden Habitatbäumen, von dichten Laubwäldern und gelungenen Aufforstungen. Die Forschung über die Bedeutung und über die Lebensbedingungen des „Ökosystems Wald“ sei weit fortgeschritten. So wisse man heute, dass der Wald selbst viel zu seiner Regeneration und Klimaanpassung beitragen könne, wenn man ihn nur ließe. Die Saat einer Eiche oder Buche, die an Ort und Stelle auflaufen könne, sei zum Beispiel viel resistenter als Jungpflanzen aus völlig anderen Gebieten, weil sie durch Erbinformationen an genau ihre Umgebung angepasst wäre.

Ein weiteres großes Thema war der Einsatz von Holzerntemaschinen, sogenannten Harvestern. Sie würden mit ihren breiten Rädern den Waldboden auf 'zig Jahre verdichten und damit wichtige Lebenszusammenhänge zerstören. Rückegassen mit einem Abstand von mindestens 40 m und der Einsatz kleinerer Maschinen sei das Gebot der Stunde. Überhaupt sei der Holzverbrauch

viel zu hoch. Es ginge nicht um Holzhäuser und nachhaltige Möbel, sondern um die Unmengen von Papier und Verpackungen für die Wald zerstört würde, den wir aber als CO₂-Speicher dringend brauchen.

Im zweiten Teil des Abends folgte eine rege Diskussion, in die auch Herr von Graevemeyer als Besitzer des Bistals seine Erfahrungen einbrachte. Einen Wald zu besitzen, sei mit viel Arbeit und auch mit Kosten verbunden. Die Wege müssten zum Beispiel so hergestellt sein, dass sie jederzeit für die Holzlasten zum Abtransport der Stämme befahrbar seien. Stürme hinterließen Schäden, die zumindest in einem Wirtschaftswald menschliches Eingreifen erforderten und natürlich stelle der Klimawandel Waldbesitzer vor neue Herausforderungen.

Ob die Buche der richtige Baum für unsere Gegend ist, welche neuen oder alten Baumarten mit den Klimaveränderungen wie zurechtkommen, diese Fragen konnten an diesem Abend nur angeschnitten werden und die Antwort liege wohl trotz aller Forschung noch in der Glaskugel, so jedenfalls Herr Klamer.



Lebensraum für Insekten schaffen!

Dieses Thema steht nach wie vor auf unserer Tagesordnung. Deswegen haben wir uns mit unseren Landwirten ausgetauscht und sind zu einer Vereinbarung gekommen. Sie werden zum nächsten Herbst an mehreren Stellen im Dorf auf insgesamt 1ha Fläche Sonnenblumen, Lupinen, Phacelia und Rotklee einsäen und die Gemeinde wird sie für den Ernteausfall entschädigen. Diese Verabredung gilt zunächst für ein Jahr. Wenn das

Experiment erfolgreich läuft und auch auf öffentliche Zustimmung stößt, können wir über eine Verlängerung und eine Förderung durch Sponsoren nachdenken.

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon fast zu spät dran!? Haben auch Sie in Ihrem Garten Insektenhotels oder entsprechende Blühflächen angelegt, schicken Sie uns gern Fotos oder schreiben Sie uns!

Der Krötenzaun steht wieder



Allerdings waren wir in diesem Jahr mit dem Aufbau am 24. Februar sehr spät dran, über 130 Kröten wurden schon vorher eingesammelt. Viele fleißige Hände haben angepackt und die Mitarbeiter der Gemeinde haben sehr geholfen, weil sie vorher die Straße von Schlamm und Matsch befreit haben. Vielen Dank!

Umwelttag



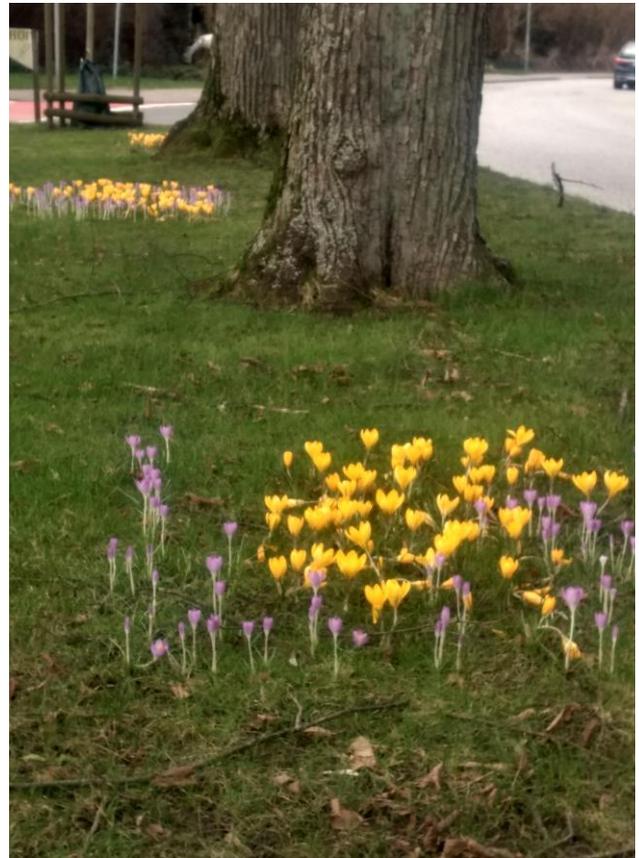
Nachdem im letzten Jahr der Schnee allen Müll gnädig zudeckte, wurden wir in diesem Jahr wieder fündig:



Viele helfende Hände sammelten mit Unterstützung der Feuerwehr und der Gemeindemitarbeiter haufenweise Müll aus Gräben und von den Straßenrändern.
Ihnen allen vielen Dank für Ihren Einsatz!

Letzte Meldung

Der Rückbau der Dalbek beginnt!
Die Krokusse leuchten: „Unter den Linden“ auch in Kröppelshagen eine Attraktion!



Renate Nietzschmann
Vorsitzende des Umweltausschusses

Telefon:
04104
6954942



**Pflege zuhause
im südlichen
Herzogtum Lauenburg**

- Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden – und Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern
- Beratung zu allen Themen rund um die Pflege, auch für Angehörige
- Hilfe bei Medikamenteneinnahme und vieles mehr

Diakonie-Sozialstation „Hohes Elbufer“
04104 6954942 • ambulante.pflege@diakonie-nordnordost.de

**DIAKONIE
NORD-NORD-OST**
Damit es dir gut geht.



Jugend-, Schul- und Sozialausschuss

Dorfgemeinschaftsplatz, Offene Kinder- und Jugendarbeit und Dorffest

Dorfgemeinschaftsplatz

Der Dorfgemeinschaftsplatz wird im Frühjahr fertiggestellt und ihr könnt euch auf folgende Dinge freuen: 2 Tischtennisplatten, einen Grillplatz, neue Fußballtore ca. 1,60 x 2 m, ein großes Basketballfeld mit zwei Körben, eine Boule Bahn 3 x 12 m, der Eingang wird verlegt, es wird einen neuen Zaun geben, außerdem werden Bäume, Mülleimer, Holzpalisaden, Bänke und Co. auf dem Gelände installiert. Des Weiteren werden die Spielgeräte vom Spielplatz im Schleheweg auf dem neuen Dorfgemeinschaftsplatz integriert. Wir dürften uns also auf einen ganz tollen Platz freuen, der für Groß und Klein attraktiv sein wird.



Neujahrsempfang



Angefangen mit einem Sekt- und Brezel-Stehempfang, haben ca. 70 Menschen aus unserem Dorf am Neujahrsempfang teilgenommen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, unser Dorfchor hat großartig gesungen und den gesamten Abend musikalisch begleitet. Es haben sich viele Leute in das Gästebuch von Kröppelshagen-Fahrendorf eingetragen. Unser Bürger-

meister, Herr Michael von Brauchitsch, hat eine aussagekräftige Neujahrsansprache gehalten und es gab einen Beitrag zum Thema „Ein Leitbild für das Zusammenleben im Dorf“. Einige Mitwirkenden haben den Entwurf des Leitbilds und den genauen Ablauf der Entstehung vorgestellt. Interessierte Menschen konnten im Anschluss noch Fragen stellen, was dankend angenommen wurde. Auch das vorerst leere Plakat mit Ideen für das Dorffest war am Ende gut gefüllt. Für Speisen und Getränke hatten wir gesorgt. Wir hoffen, dass zum Neujahrsempfang 2025 noch mehr Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner erscheinen werden, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Frau Imke Willers hat das Jahr 2023 zusammengefasst und berichtet, dass zurzeit 30-35 Kinder zwischen 7-16 Jahren, regelmäßig den Jugendtreff in Kröppelshagen-Fahrendorf besuchen. Es gab eine Basketballchallenge am Schleheweg, eine Schnitzeljagd durchs Dorf, das Thema Kochen wurde behandelt und es gab sogar eine Kochchallenge in Dassendorf. Es gab drei Teams, die gegeneinander gekocht haben, es wurde blind verkostet und ein Team hat am Ende ein Kochbuch im Wert von 40,00 € gewonnen,

welches die Kinder selber aussuchen konnten. Eine problematische Entwicklung betrifft die sogenannten Schlüsselkinder, die direkt nach der Schule nur kurz nach Hause gehen, um den Ranzen reinzuwerfen oder aber direkt in den Jugendtreff gehen, ohne ein Mittagessen zu sich genommen zu haben. Zum Glück hat der Jugendtreff das Problem erkannt und direkt gehandelt. Es gibt nun einen größeren Gefrierschrank im Jugendtreff, damit dort vorgekochte Gerichte eingefroren und je nach Bedarf wieder aufgetaut werden können. Die Kinder bekommen dann für kleines Geld etwas zu essen. In den Sommerferien soll es ein Sommerprogramm mit Ausflügen geben, unter anderem in den Serengetipark, oder Paintball spielen.

Im Jahr 2024 wurden wieder „gesunde Ernährung“ als Schwerpunkt-Thema gewählt, sowie das Thema „Cybermobbing“.

Dorffest 2024

Am Samstag, den 01.06.2024 zwischen 14:00-20:00 Uhr werden wir alle gemeinsam ein Dorffest auf unserem, neu gestalteten Dorfgemeinschaftsplatz feiern. Geplant ist eine bunte Veranstaltung mit vielen Attraktionen. Hier werden einige Institutionen und aktive Gruppierungen aus unserem Dorf dafür sorgen, dass das Fest mit Leben gefüllt wird. Unter anderem bei der

Ideenfindung und Organisation beteiligt sind: der Kindergarten, die Wasserleitungsgenossenschaft, die Freiwillige Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr, der KSV, der Sterntaler e. V., der Dorfchor, die evangelische Kirche, die offene Kinder- und Jugendarbeit, der Seniorenkreis, der Helferkreis und die Gleichstellungsbeauftragte aus unserem Kreis. Jede Institution und aktive Gruppierung hat sich schöne Aktivitäten ausgedacht, die Jung und Alt sehr gut unterhalten werden. Wir arbeiten momentan auf Hochtouren in einer extra Arbeitsgruppe unabhängig von unseren Ausschusstreffen daran, alles zusammen zu tragen und zu organisieren. Denn nur mit allen zusammen kann das Dorffest gelingen und eine schöne Veranstaltung werden.

Wie auch bei den vergangenen Dorffesten wird es Kaffee und Kuchen, gegrillte Würstchen und ein Salat-Buffer geben, ein Getränkewagen wird für die Erfrischungen sorgen. Die Speisen und Getränke werden für einen kleinen Betrag zu erwerben sein. Um Kuchen- und Salatspenden wird auch dieses Jahr wieder gebeten. Der Jugend-, Schul-, und Sozialausschuss bedankt sich bereits im Voraus für die kreativen Essen-Variationen.

Selina Brigitte Naumann
Vorsitzende des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses



Rohr Cleaning Service

Rohr- u. Kanalreinigung
TV - Untersuchung
Hochdruckspülen

Thorsten Ernst

Geschäftsführer

Auf dem Schlinken 8
21529 Kröppelshagen

Tel.: (040) 72 97 76 99
Fax: (04104) 96 23 02
Mobil: (0171) 8 13 20 63

Alarmzentrale Steinberg GmbH
• Objekt- und Werkschutz • Pförtnerdienste • Funkstreifen dienst

- Beratung und Installation von Alarm- und Videoüberwachung
- Meldezentrale für: Einbruch, Überfall, technische Anlagen
- Alarmverfolgung • Notdienstbearbeitung
- Seniorennotruf • Telefondienstleistungen
- 24-Stunden-Bereitschaft • Vds Überwachung

Am Rosenplatz 6 • 21465 Reinbek
Tel. 040 - 736 78 05 • Fax 040 - 722 93 57
www.alarmentrale-steinberg.de • info@alarmentrale-steinberg.de

Hier finden Sie den **Sitzungskalender**
mit allen Terminen, Vorlagen und Protokollen:
www.kroepelshagen-fahrendorf.de

Kindertagesstättenausschuss **Überprüfung der Kita-Reform, Anpassungen der Satzungen und Fragen,** **was die Zukunft bringt...**

Seit unserem letzten Bericht in der Dorfzeitung ging's bei uns im Kita-Ausschuss ziemlich formell zu, denn wir haben uns mit den rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Kita beschäftigt – etwas allgemeiner mit den Auswirkungen der Kita-Reform bzw. dem Kindertagesförderungsgesetz (KitaG) und sehr konkret mit der Anpassung unserer Satzungen.

War die Kita-Reform ein Erfolg?
Es kommt auf den Blickwinkel an...



Es ist schwierig, generell zu beantworten, ob die 2021 im schleswig-holsteinischen Landtag beschlossene Kita-Reform ein Erfolg war oder nicht. Zum einen kommt es bei der Beantwortung dieser Frage darauf an, aus welcher Perspektive man die Reform betrachtet. Eltern werden mit Blick auf das neue Finanzierungssystem wahrscheinlich anders antworten als die Kommunen bzw. die Kita-Träger. Zum anderen kommt es darauf an, was genau betrachtet wird. So wird die Antwort bezüglich der Personalausstattung anders ausfallen als die Antwort bezüglich des Finanzierungssystems. Beim Blick auf „das große Ganze“ interessiert uns natürlich immer, was das genau für unseren Kita-Alltag vor Ort und unsere Gemeinde bedeutet. So haben wir auch im Kita-Ausschuss in den vergangenen Jahren die Kita-Reform immer wieder aus verschiedenen Perspektiven und mit verschiedenen Schwerpunkten „unter die Lupe“ genommen, Handlungserfordernisse und -spielräume für Kita-Team und

Gemeinde identifiziert und die Auswirkungen der Reform auf verschiedene Bereiche diskutiert.

Stärken und Schwächen identifizieren und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen

Von der ersten Gesetzesvorlage über Lesungen, Expertenanhörungen, Debatten und Änderungen bis hin zur Verabschiedung und konkreten Umsetzung sind Gesetzgebungen sehr komplexe Prozesse. Dabei kommt es eher selten vor, dass die Untersuchung der Wirkung des Gesetzes in diesem Prozess bereits von vornherein vorgesehen ist – bei der Kita-Reform und dem Kindertagesförderungsgesetz (KitaG) ist das aber der Fall. Bereits bei der Erstellung des Gesetzes wurde ein sogenannter Evaluationsprozess vorgesehen. Dieser Evaluationsprozess soll das Gesetz mit wissenschaftlicher Begleitung systematisch überprüfen. Auch dieser Prozess ist äußerst komplex. Er beinhaltet das Sammeln von Daten, das Analysieren von Informationen, das Vergleichen mit festgelegten Kriterien und Standards und das Ziehen von Schlussfolgerungen über Leistung, Effektivität, Qualität und Wert des Gesetzes. So war auch unsere Kita vor Ort und die Verwaltung im Amt Hohe Elbgeest im Rahmen dieses Prozesses immer wieder aufgefordert, Daten und Informationen zu liefern. Die Ergebnisse der umfassenden Überprüfung sollen nun dazu beitragen, Stärken und Schwächen des Gesetzes zu identifizieren, Erfolge zu erkennen, Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und dadurch den Entscheidungsträgerinnen und -trägern relevante Informationen zur Verfügung zu stellen, damit diese fundierte Entscheidungen über das weitere Vorgehen treffen können.

Evaluationsbericht: **Das sind die zentralen Ergebnisse...**

Am 14. Februar legte Sozialministerin Aminata Touré nun einen 500 Seiten umfassenden Evaluationsbericht vor. Die Kita-Reform war kein kleines Vorhaben. Mit dem Inkrafttreten des

Kindertagesförderungsgesetzes (KitaG) wurden zum 01.01.2021 zum einen neue Qualitätsstandards eingeführt und zum anderen wurde das Finanzierungssystem für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege umfassend neu strukturiert. Die Ziele waren und sind ambitioniert: mehr Verlässlichkeit in der Betreuung, Stärkung der Fachkräfte, Sicherstellung der Qualität bei mehr Flexibilität, Entbürokratisierung und eine faire Aufteilung der Finanzierung des Kita-Systems unter allen Beteiligten. Das System für Kinder und Eltern flexibler, unterstützender und gleichzeitig kostengünstiger zu gestalten ist eine Mammut-Aufgabe – und ein riesiges Spannungsfeld, das auch der Evaluationsbericht aufzeigt. Im Vergleich zu 2019 gibt es heute in den Kitas generell eine bessere Personalausstattung. Die Eltern wurden spürbar entlastet, die Schließzeiten sind kürzer, Kita-Leitungen wurden durch verbindliche Freistellungsregelungen gestärkt und Tagespflegepersonen erhalten ein höheres Einkommen (auch wenn bei Vollzeit dieses Einkommen weiterhin unter dem Tarif-Lohn einer ungelerten Kita-Hilfskraft liegt...). Neben positiven Effekten zeigt der Bericht aber auch deutliche Probleme auf.

So gibt es zwar mehr Personal, aber Schwierigkeiten beim Betreuungsschlüssel. In der Praxis führt dies immer wieder zu Schließungen und kürzeren Öffnungszeiten, da bei Personalausfall der Betreuungsschlüssel nicht einzuhalten ist. Zu den zentralen Ergebnissen des Evaluationsberichtes zählt der deutliche Hinweis auf gravierende Finanzierungslücken, da die vom Land berechneten und mitfinanzierten Fördersätze nicht ausreichen, um die tatsächlichen Kosten der Kitas zu tragen. Das Gesetz legt pauschale Fördersätze pro Kita-Gruppe fest, die sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen (Personalkosten, Sachkosten, gruppenbezogene Leitungszuschläge). Diese pauschalen Sätze sollen „eigentlich“ eine angemessene Finanzierung der Grundqualität sicherstellen. Das ist jedoch nicht der Fall. Beispielsweise sind die erheblichen Kostensteigerungen bei Personal, Mieten, Reinigung und Energie bei diesen Fördersätzen nicht berücksichtigt und verbleiben somit bei den Trägern. Ebenfalls nicht berücksichtigt ist das unterschiedliche Einkommensniveau bei den Beschäftigten. So werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffentlicher Träger – so wie bei uns – nach dem Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) bezahlt und damit häufig deutlich besser als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter privater oder kirchlicher Träger.

Bei der Frage nach der Aufteilung der Finanzierung des Kita-Systems unter allen Beteiligten kommt der Evaluationsbericht, durchschnittlich betrachtet, zu folgendem Ergebnis: Aktuell tragen das Land 43 %, die Kommunen 37 % und die Eltern 20 % der Kosten. Da aus den oben erläuterten Gründen die Fördersätze jedoch nicht ausreichen, das Land aber lediglich die festgelegten Pauschalen bezahlt und die Elternbeiträge gedeckelt sind, ist bei uns der Anteil der Gemeinde an der Kita-Finanzierung mit 50 % deutlich höher als im Durchschnitt. Die aktuellen, im Finanzausschuss am 29.02.2024 vorgestellten Haushaltszahlen weisen für unsere Kita ein jährliches Defizit in Höhe von 276.000 Euro.

Und wie geht es nun weiter mit der Evaluation?

Bis April werden nun in verschiedenen Fachgremien Stellungnahmen zum Evaluationsbericht verfasst und es werden Rückmeldungen zum



Bericht von Eltern, Fachkräften und Verbänden gesammelt. Auf Grundlage von Kosten-Schätzungen wird vom Land aktuell ermittelt, wie hoch die Fördersätze sein müssten, um eine auskömmliche Finanzierung des Kita-Systems sicherzustellen. Bei der Vorstellung des Berichtes schloss Sozialministerin Aminata Touré die Erhöhung der Elternbeiträge nicht mehr aus. Ab 2025 soll dann ein neues Finanzierungsmodell stehen, das die realen Kosten der Kitas abdeckt. Im September wird im Landtag über einen angepassten Gesetzesentwurf beraten und im November soll dann darüber abgestimmt werden. Wir werden hier weiterhin genau hinschauen, nachhaken und im Ausschuss und an dieser Stelle über den weiteren Verlauf informieren.

Unsere Satzungen als grundlegende Richtlinie für einen qualitativ hochwertigen Rahmen



Um Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen ging es auch, als wir uns mit der Anpassung unserer Kita-Satzungen beschäftigt haben – allerdings deutlich konkreter und ausschließlich bezogen auf den Betrieb unserer Kita.

Insgesamt dienen unsere Kita-Satzungen als grundlegende Richtlinie für den Betrieb unserer Kita und tragen dazu bei, einen strukturierten und qualitativ hochwertigen Rahmen für die Betreuung und Bildung unserer Kita-Kinder sicherzustellen.

In diesem Zusammenhang hat unsere Betreuungssatzung vor allem die wichtigen Aufgaben

- die Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten der Träger, des Personals, der Eltern und der Kinder zu definieren,

- die organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen, wie z. B. Öffnungszeiten, Aufnahmebedingungen und Aufnahmeverfahren zu beschreiben,
- die pädagogischen Grundsätze und Ziele, wie z. B. den Bildungs- und Erziehungsauftrag, die Förderung der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung der Kinder, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern festzulegen,
- die Mitwirkungsrechte der Eltern, wie z. B. das Recht auf Beteiligung an Entscheidungen oder die Einrichtung eines Elternbeirats zu definieren und
- Hinweise zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement zu geben.

***Anpassung des Aufnahmeverfahrens:
Schaffung einer guten persönlichen Basis***

In unseren letzten beiden Sitzungen ging es zunächst einmal um die Anpassung des Anmeldeverfahrens. Im Zuge der Kita-Reform erfolgt die Anmeldung in der Kita heute nur noch online über die Kita-Datenbank und nicht mehr wie früher persönlich in der Kita vor Ort. Das hatte zur Folge, dass die Eltern ggf. erst nach dem Aufnahmebescheid zum ersten Mal in der Kita waren. Da aber gerade für einen guten Start in der Kita eine gute persönliche Basis von entscheidender Bedeutung ist, soll unser Aufnahmeverfahren für die Zukunft folgenden Ablauf vorsehen:

- Die Anmeldung erfolgt online über der Kita-Datenbank
- Die Platzvergabe erfolgt bis zum 28./29.02. für das folgende Kindergartenjahr. Hier ist nun neu, dass zunächst die Kinder aufgenommen werden, deren Eltern bei der Prioritätensetzung unsere Kita mit der ersten Priorität versehen haben.
- Nach der Platzvergabe werden die Eltern (bzw. formell korrekt ausgedrückt die Sorgeberechtigten) vom Amt Hohe Elbgeest schriftlich informiert. Mit der Zusage erhalten die Eltern unsere Satzungen und die Grundzüge unseres pädagogischen Konzeptes noch einmal schriftlich.
- Nun – und auch das ist neu – vereinbaren die Eltern gut informiert innerhalb von 2 Wochen einen Gesprächstermin vor Ort in der Kita. Zu diesem Termin bringen die Eltern alle

wichtigen Unterlagen mit (Impfausweis, Hinweise zu Allergien/Unverträglichkeiten, weitere Hinweise, die für die Betreuung und Förderung des Kindes von Bedeutung sind, Bestätigung, dass Satzungen und pädagogisches Konzept zur Kenntnis genommen wurden). Bei diesem Termin gibt es außerdem ausreichenden Raum, nicht nur – sofern nicht schon vorher erfolgt – zum gegenseitigen Kennenlernen, sondern auch, um Fragen zu beantworten und sich persönlich auszutauschen.

- Nach diesem Termin erlässt dann das Amt Hohe Elbgeest einen Aufnahmebescheid.
- Sofern die Eltern nicht innerhalb von 2 Wochen nach Versand des Aufnahmebescheides den Platz ablehnen, gilt dieser als verbindlich angenommen.



Mit diesem Verfahren möchten wir von Anfang an die Schaffung einer positiven und vertrauensvollen Umgebung unterstützen, in der die Kinder gut wachsen und lernen können.

Rechtsanspruch und Planungserfordernisse „unter einen Hut“ gebracht

Eine Anpassung des § 6 der Betreuungssatzung wurde notwendig, da bereits seit letztem Sommer durch eine Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KitaG) eine neue Gesetzeslage entstanden ist. Demnach hat ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung. In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung haben wir über die Folgen für die Besetzung der Kitaplätze nach dem Ausscheiden der Schulkinder berichtet.

Eine gute Lösung für die Erfüllung des gesetzlichen Betreuungsanspruches der Schulkinder in Verbindung mit den Planungserfordernissen bei der Neubesetzung der dann freiwerdenden Kitaplätze konnte bereits in diesem Sommer dadurch gefunden werden, dass die Eltern, deren Kinder zum Ende des Kindergartenjahres schulpflichtig werden, ihren Betreuungsvertrag kündigen müssen. Unsere Satzung wurde nun dahingehend angepasst, dass die Notwendigkeit der Kündigung bis zum 31.01. des Jahres des Schulbeginns festgeschrieben ist. Bei der Kündigung geben die Eltern das gewünschte Betreuungsende an und unterstützen dadurch die Planungen der Neubesetzung freiwerdender Kitaplätze.

Eine entscheidende Gelingensbedingung in den Blick genommen

Mit einer weiteren wichtigen Ergänzung des § 6 unserer Betreuungssatzung haben wir eine entscheidende Gelingensbedingung für eine gute, ganzheitliche Entwicklung des Kindes in den Blick genommen. Wenn Kita und Eltern eine gute Beziehung haben, können sie zusammenarbeiten, um die Erziehung des Kindes zu unterstützen. Dies bedeutet auch, dass Kita und Eltern ähnliche Werte und Erziehungsziele teilen und sich deshalb gegenseitig gut unterstützen können. So können sie eine unterstützende und positiv zusammenhängende Umgebung für das Kind schaffen, die seine Entwicklung in vielerlei Hinsicht fördert.

Diese entscheidende Gelingensbedingung für eine gut funktionierende Erziehungspartnerschaft haben wir nun durch die Ergänzung aufgenommen, dass das Betreuungsverhältnis beendet werden kann, wenn „es zu grundlegenden Differenzen mit den Sorgeberechtigten in generellen Bildungs-, Entwicklungs- und Erziehungsfragen kommt, die Eingewöhnung nicht gelingt oder die Erfolgsaussichten, das Kind in der Einrichtung angemessen zu integrieren und zu fördern, fehlen.“

Anpassung der Verpflegungspauschale: Kostensteigerungen und Einsparpotenziale

Im Vergleich zu unserer Betreuungssatzung geht es in unserer Beitragsatzung vor allem um die wichtigen Aufgaben

- die monatlichen Gebühren für die Betreuung in der Kita festzulegen,
- die Ermäßigungen festzulegen,
- die Zahlungsmodalitäten zu definieren und
- weitere Regelungen in Bezug auf Essensgeld oder andere Zusatzleistungen festzulegen.

In unserer letzten Sitzung beschäftigten wir uns ausführlich mit der Verpflegungspauschale. Eine Anpassung erfolgte zuletzt 2022.



Die Verpflegungspauschale setzt sich zusammen aus

- den Kosten für das Essen unseres Caterers,
- den Kosten für Getränke, Zwischenmahlzeiten, Koch- und Backtage und
- den Kosten für die Küchenkräfte.

Da uns eine maximal transparente Kalkulation der Pauschale sehr wichtig ist, werden bei Neukalkulationen die verschiedenen Teilbereiche immer sehr detailliert in den Blick genommen. In der öffentlichen Beschlussvorlage zur Änderung der Beitragssatzung ist diese detaillierte Kalkulation für jeden einsehbar. Hier ist genau nachzulesen, wie Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst (wie alle pädagogischen Mitarbeiterinnen, werden selbstverständlich auch unsere Mitarbeiterinnen in der Küche nach Tarifvertrag bezahlt) die Ausgaben für unsere Küchenkräfte beeinflussen und wie sich die Inflation bei den Ausgaben für Getränke, Zwischenmahlzeiten und Zutaten für die Koch- und Backtage bemerkbar macht. Inflation und Betriebskostensteigerungen machen auch unserem langjährigen Caterer zu schaffen. Weitestgehend selbst produziertes Essen mit saisonalen und regionalen Produkten möglichst in

Bio-Qualität sollen auch weiterhin an erster Stelle stehen. Um diese Qualitätsansprüche auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können, erhöhen sich nun die Menüpreise. Positiv wirkt sich hier nach wie vor die Tatsache aus, dass bei unserem Caterer die Möglichkeit besteht, einzelne Komponenten abzubestellen. Wenn also etwas angeboten wird, das die Kinder wahrscheinlich nicht oder eher weniger essen werden, wird diese Komponente von der Kita-Leitung abbestellt oder in geringerer Menge angeliefert. Des Weiteren bemüht sich das Kita-Team stets um Nachhaltigkeit und damit auch darum, dass möglichst wenig Essen weggeworfen werden muss. Natürlich werden im Rahmen der detaillierten Kalkulation auch solche Einsparpotenziale mitberücksichtigt.

Die Anpassung der in Anlage 1 der Beitragssatzung geregelten Verpflegungspauschale sieht nun ab 01.04.2024 folgende Verpflegungspauschalen vor:

- je Kindergartenkind 109,00 Euro pro Monat (statt bisher 95,00 Euro pro Monat)
- je Krippenkind 115,00 Euro pro Monat (statt bisher 101,00 Euro pro Monat)

Abschließende Beschlussfassung erfolgt in der Gemeindevertretung

Die vom Kita-Ausschuss einstimmig vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden dann am 29.02.2024 im Finanz- und Liegenschaftsausschuss beraten, der unserem Vorschlag folgte. Zur abschließenden Beschlussfassung werden die Satzungsänderungen an die Gemeindevertretersitzung am 19.03.2024 weitergegeben.

Und wie alles weitergeht...

...erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, wie immer in der nächsten Dorfzeitung an dieser Stelle – oder „brandaktuell“ beim Besuch unserer nächsten Ausschusssitzung oder etwas später im Sitzungsprotokoll auf unserer Homepage unter www.amt-hohe-elbgeest.de. Wir freuen uns auf Sie, wann und wo immer Sie sich für unsere Arbeit interessieren!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kita-Ausschusses

Wichtige Informationen aus der Krötengruppe:

Der Frühling naht und es ist wieder KrötENZEIT!

Liebe Krötenfreundinnen und Krötenfreunde,

der Frühling naht und es ist wieder KrötENZEIT im Wohltorfer Weg und den angrenzenden Straßen. Pünktlich zu den ersten wärmeren Tagen starten die Kröten zu ihren Laichgewässern. Hierzu haben die Kröten das Regenauffangbecken hinter dem Kindergarten ausgewählt. Aber auch kleine Gartenteiche und der Löschteich werden von wenigen Kröten, Fröschen und Molchen angesteuert.

Kröten stehen bereits seit 1980 gemäß des Bundesnaturschutzgesetzes unter Artenschutz. Einige haben es schon auf die Rote Liste der bedrohten Tierarten geschafft.

Die Tiere wandern vornehmlich in der Dämmerung und verlassen den Schutz des Waldes. Für alle wandernden Kröten, Frösche und Molche ist dieses ein gefährliches Unterfangen. Sie sind sehr langsam unterwegs, werden übersehen und oft totgefahren. Autos die schneller als 30 km/h an einer Kröte vorbeifahren richten ebenfalls großen Schaden an. Durch den Sog wird die Kröte schwer verletzt und verendet qualvoll.

Seit 2022 weisen Hinweisschilder auf die Krötenwanderung hin. Auch wurde durch die Gemeinde ein Krötenzaun angeschafft. Dieser wird meistens von Mitte Februar bis Mitte April aufgebaut und schützt die Tiere vor den Gefahren auf ihrer Wanderung. Natürlich gibt es immer Kröten die nicht im Schutz des Zaunes wandern. Bitte bleibt auf allen Straßen wachsam und nehmt Rücksicht.

Um eine optimale Betreuung des Krötenzaunes sicher zu stellen, haben wir eine Krötengruppe ins Leben gerufen. Dieses organisiert sich über eine WhatsApp-Gruppe. Die Eimer am Zaun sollten morgens früh und abends kontrolliert und



die Kröten per Eimer zum Laichgewässer gebracht werden.

Wer uns unterstützen möchte, ob beim Aufbau und Abbau oder direkt bei den täglichen Einsätzen am Krötenzaun, der möchte sich bitte per WhatsApp bei Melanie Thies 0172/4060526 melden.

Gern können wir uns auch zu einem Austausch vorab treffen und alle offenen Fragen klären. Kinder sind herzlich willkommen!

Zum Schutz der Kröten und für ein gutes Miteinander möchten wir alle Hundehalterinnen und -halter bitten, in dieser Zeit Rücksicht zu nehmen, den Hund am Krötenzaun angeleint zu lassen und von Hundehaufen vor dem Zaun abzusehen. Da wir täglich mehrfach direkt am Zaun entlang gehen, dort Tiere wandern und Kinder im Einsatz sind und dieses vornehmlich in der Dämmerung ist es nicht schön, wenn dort Hundehaufen zum Hindernis werden.

Melanie Thies
für die Krötengruppe

Unser Dorf im Internet:

www.kroepelshagen-fahrendorf.de



Die Mitglieder des Kröppelshagener Sportvereins sind in Festtagslaune und wollen dieses Jahr gebührend ihr **50jähriges Jubiläum** feiern. Die Redaktion der Dorfzeitung hat sich mit dem Vorstand des Vereins für eine **Sonderausgabe „50 Jahre KSV“** entschieden, die **Mitte Mai** erscheinen soll.

So will ich heute schon einmal auf unser **Festwochenende** hinweisen und Sie über die **geplanten Aktivitäten** informieren wie auch auf den Inhalt der Sonderausgabe kurz eingehen.

Vorab sei hier erwähnt, dass der Verein am Freitag, den **6. September 2024**, einen **Kommersabend** mit geladenen Gästen veranstaltet und am Samstag, den **7. September 2024**, feiern dann die Mitglieder des KSV mit allen Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Ort bei **Tanz und Spiel** im großen Gemeindesaal.

Wir weisen aber in unserer erscheinenden Festschrift noch einmal auf das September-Wochenende hin. Der **Kommersabend** am Freitag, bei dem ortsansässige und umliegende Vereine und Verbände sowie Vertreter aus Politik und aus der Feuerwehr geladen werden, wird als **Sektempfang** gegeben. Nach der Begrüßung gibt es die Gelegenheit, Grußworte zu sprechen.

Nach der Begrüßung und den Grußworten der Gäste folgt ein kurzer **Rückblick auf die Vereinsgeschichte** durch den Vorstand des KSV.



50 Jahre Sport vor Ort



Anschließend finden die **Ehrungen der Vereinsmitglieder** statt, die bereits 50 Jahre dem Verein treu geblieben sind und zu den Gründungsmitgliedern zählen. Wir lassen den Abend danach im **lockeren Gespräch** mit den unterschiedlichen Gruppen ausklingen.

Der Samstag wird als **Vereinsparty** mit Musik und Tanz den sportlichen Charakter behalten, wenn unser Moderator Carsten durch den Abend führt und mit **interessanten Spielen** zusätzlich für Stimmung sorgt.

In unserer **Festschrift** werden Ihnen neben dem Vorwort und den Grußworten den Verein unter verschiedenen Blickwinkeln präsentieren. Dabei haben wir natürlich **aktuelle Spartenberichte**, einen Beitrag über die **Wichtigkeit des Ehrenamtes** sowie ein **Interview** mit unserem Ehrenvorsitzenden Erhard und seiner Frau Jutta dabei. Weiter finden Sie diverse **Vereinsanekdoten** aus dem Vereinsleben, die zum Schmunzeln anregen.

Freuen Sie sich also mit uns auf die Sonderausgabe und auf unser gemeinsames Fest Anfang September 2024.

Vorab aber wünschen wir Ihnen allen ein **frohes Osterfest!**

Werner Krause für den KSV





Einladung zum Waldspaziergang durch die Dalbekschlucht

Unter der fachkundigen Begleitung von Dr. Lutz Fährer, Diplomforstwirt und leitender Forstdirektor im Ruhestand, gehen wir am

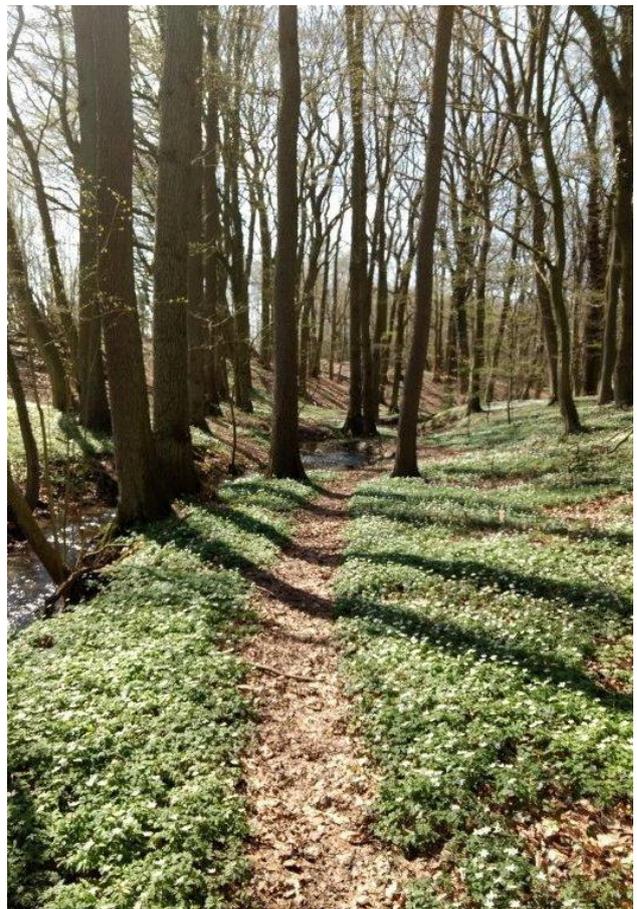
**Samstag, den 20. April 2024,
um 11.00 Uhr
durch die Dalbekschlucht.**

Wie geht es dem Wald und seinen Tieren, wie erleben wir ihn als Spaziergänger und vor welchen Herausforderungen steht der Wald heute? Über diese Fragen wollen wir uns gern mit allen Interessierten austauschen.

Wir planen einen zweistündigen Spaziergang, zu dem auch Kinder herzlich eingeladen sind.

**Wir treffen uns am Gemeindehaus
und gehen pünktlich um 11.00 Uhr los.**

Im Anschluss sind alle Waldläuferinnen und Waldläufer zum Ausklang herzlich eingeladen zu Bier, Brause, Bratwurst und Brezel. Den Ort legen wir nach Wetterlage spontan fest. Für die Essenskalkulation freuen wir uns über eine Anmeldung unter: renate.nietzschmann@web.de



Einladung zum Kneipenquiz

Welche Stadt wird auch als „Big Apple“ bezeichnet? Wie heißt ein Ehrenbürger von Kröppelshagen-Fahrendorf? Wie lautet die chemische Formel für Wasser?

Du weißt es? Dann bist Du hier genau richtig...
...in deiner Lieblingskneipe... (diesmal im Gemeindehaus) ...zu jeder Menge Spaß, Klugscheißen und Halbwissen verbreiten...!

**Freitag, den 26. April 2024,
im Gemeindehaus
Kröppelshagen-Fahrendorf
Eintreffen ab 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr**

Zum Ablauf: Trommelt ein paar Freunde zusammen oder kommt allein und genießt einen entspannten, lustigen Abend bei angeregter Unter-

haltung, Getränken und Snacks. Gespielt wird in (Tisch-)Gruppen von 4 bis 6 Personen, die gegeneinander antreten. Es gibt drei Runden mit je 10 Fragen.

In den Rate-Runden werden Fragen bunt durch alle möglichen Themengebiete beantwortet. Hier kommt es auf Schwarmintelligenz und geballtes Halbwissen an.



Der größte Feind des Kneipenquiz ist das Handy. Wer trotzdem versucht, sich mit Suchmaschinen und Online-Enzyklopädien einen Vorteil zu verschaffen, wird mit tiefster Verachtung gestraft.

Wir freuen uns auf viele Mitspielende. Wenn's gut wird, machen wir es wieder. Viel Spaß beim Rätseln!

Straßenausbaubeitragssatzung – ein Wort, so störrisch wie sein Inhalt Wer soll das bezahlen?



Schon im Herbst 2022 haben wir uns in der Dorfzeitung mit diesem Thema beschäftigt, nun könnten wir es zu den Akten legen, wenn wir eine gute Lösung gefunden hätten. Haben wir aber noch nicht.

Vielleicht erinnern Sie sich:

Im Jahre 2005 hat die Gemeindevertretung eine sogenannte Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen. Geregelt wird, in welchem Umfang Anlieger einer Straße bei deren Um- und Ausbau an den entstehenden Kosten beteiligt werden können. Damals war so eine Satzung die Voraussetzung, um Fördergelder oder Zuschüsse zu Straßenausbauvorhaben aus übergeordneten Kassen zu erhalten. Seit 2018 gibt es diese Verpflichtung nicht mehr, das heißt, die Gemeinden können entscheiden, ob sie die Satzung beibehalten oder abschaffen wollen. Für die Gemeinde steht die Frage jetzt auf der Tagesordnung, weil der Hünenweg im oberen Teil saniert und auch

die Oberflächenentwässerung geregelt werden muss. Nach bisheriger „Satzungslage“ könnten die Anwohner mit 30-40 % an den Kosten beteiligt werden. Das liegt natürlich nicht in ihrem Interesse. Die Gemeinde muss aber angesichts des Haushaltsdefizits Alternativen zur Finanzierung prüfen. Das sollte, so der Beschluss 2022, in einer Beratung mit dem Kämmerer des Amtes, Herrn Jäger, geschehen. Diese Beratung hat leider bis heute nicht stattgefunden. Trotzdem wurde in der Gemeindevertretung im Dezember mit großer Mehrheit die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen. Dorfleben hat dagegen gestimmt. Wir haben betont, dass auch für uns der Gesichtspunkt der Gerechtigkeit im Vordergrund steht. Wir haben dafür plädiert auf dieser Basis zuerst zu klären, welche Finanzierungsalternativen und Varianten der Beteiligung es gibt und dann über die Abschaffung oder Veränderung der Satzung zu entscheiden.

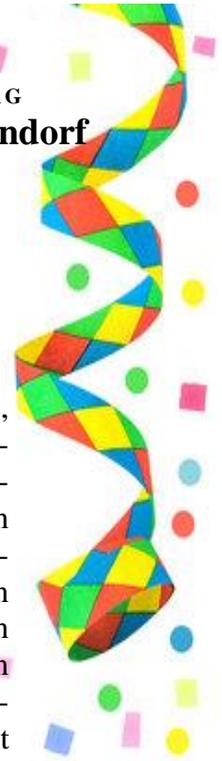


Renate Nietzschmann



CDU
KRÖPPELSHAGEN-
FAHRENDORF

Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf



Menschen zusammenbringen – oder: schöne, glückliche, unvergessliche Momente mit Ihnen und Euch teilen

Woran denken Sie, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie an Feste, Feiern, Partys denken? An nette Menschen, viel Spaß, das Erleben von Gemeinschaft, glückliche Momente, tolle Erinnerungen...? Wir auch! Feste und Partys laden ein zum Gemeinsamen, stärken unseren Zusammenhalt, schaffen positive Erinnerungen, ermöglichen (auch mal einen anderen) Raum und Zeit zum Austausch, bieten Gelegenheiten, neue Leute kennenzulernen und bestehende Beziehungen zu vertiefen. Gemeinsam zu feiern, zeigt uns auch: Wir gehören zusammen! Deshalb gehört es auch zu unserem Engagement, hier im und für das Dorf Feste und Partys „auf die Beine zu stellen“ und dadurch Menschen zusammenzubringen.

Und so stand bei uns zu Beginn des Jahres nicht nur Sitzungen vorbereiten, Vorlagen lesen, Themen diskutieren, Entscheidungen treffen auf dem Programm, sondern auch Feste organisieren, Essen und Getränke besorgen, Musik aussuchen und Gemeindehaus dekorieren – und, da wir natürlich mitgefeiert haben, auch gemeinsam klönen, lachen, tanzen, sich freuen! Nadelnde Tannenbäume und die Faszination des Dschungels waren unsere Motivation...

Das ganz besondere Kröppelshagen-Fahrendorfer Schredder-Feeling

Der zweite Sonntag im Jahr ist traditionell seit nunmehr fast 30 Jahren DER Tag, an dem wir mit Ihnen und Euch das Ende der nadelnden Tannen und den Beginn eines guten neuen Jahres feiern möchten. Jung und Alt kommen dann in und vor unserem Gemeindehaus zusammen zum Tannenbaum-Schreddern. Trotz des unfreundlichen Wetters sind am 14. Januar erfreulicherweise auch in diesem Jahr wieder viele Familien unserer Einladung gefolgt. Die Band „Three little Words“ hat mit Swing, Soul und Jazz den allgemeinen Klönschnack begleitet und für gute Stim-

mung gesorgt. Wärmende Getränke, Grillwurst, Lachsschnitzchen, Schmalzbrote und Käsesticks bescherten uns genüssliche Momente. Bier, Sekt und Wein haben natürlich auch nicht gefehlt. Während sich die Erwachsenen in angeregten Gesprächen mit Nachbarn und Freunden ausgetauscht oder neue Bekanntschaften geschlossen haben, waren die Kinder sowohl draußen als auch drinnen u. a. mit Seifenblasen und Luftballons beschäftigt. Auch in diesem Jahr freuten wir uns sehr über die wieder einmal vielen großen und kleinen Gäste beim Tannenbaum-Schreddern. Unser Fazit nach dem Schredder-Fest war eindeutig: Na klar werden wir auch im nächsten Jahr an dieser Tradition festhalten und freuen uns schon sehr auf Sie und Euch alle beim dann inzwischen 30. Tannenbaum-Schreddern im Januar 2025!

Der Dschungel wurde nach Kröppelshagen-Fahrendorf verlegt!

Bei passender Musikbegleitung – „So ein schöner Tag“ und „Ab in den Süden“ – eröffnete Tarzan „Alex“ mit furchterregender Stimme die Kinderfaschingsparty am 17. Februar. Und dann ging es mit über 90 kleinen und größeren Kindern und den Rangern Andreas, Katja und Claudi auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Dschungel. Diese Reise sorgte für unvergessliche Erlebnisse: Es mussten Pinguine gefunden und wilde, große, bunte Tiere, wie Elefanten, Affen, Krokodile, Tiger und Papageien erraten werden. Anschließend standen die wirklich tollen und hinreißenden Kostüme im Mittelpunkt. Bravo, liebe Kinder, Ihr habt Euch sehr viel Mühe gegeben und saht so super aus! Dann ging die Entdeckungstour weiter. Viel Geschicklichkeit war gefragt, um den reißenden Urwaldfluss zu überqueren. Puh, das war ganz schön knifflig! Zur Belohnung ging es dann zu

Moglis Dschungel-Snackbar mit Popcorn-Station der Jugend-Feuerwehr – lecker! Hierfür ganz lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer! Beim Luftballon-Tanz und beim Dosenwerfen stellten die kleinen Gäste dann ihr Durchhaltevermögen und ihre Treffsicherheit unter Beweis. Nach dem Dschungel-Sumpf-Lauf folgte mit riesiger Beteiligung die Polonaise unter Anführung des Scheichs „Florian“ und der Musik von Gottlieb Wendehals.

Bei dem traditionellen Tauziehen Kinder gegen Eltern gewannen natürlich wieder die starken Kinder – wie erwartet :). Anschließend ging es an das gespendete Kuchen-Buffer, das keine Wünsche offenließ. Danke, liebe Eltern, für die leckeren Kuchen, Muffins und Kekse! Mit der Reise nach Jerusalem endete der wundervolle Nachmittag, der uns allen große Freude bereitet hat. Als Erinnerung an die spannenden Stunden im Kröppelshagener Dschungel hat jedes Kind eine Medaille sowie ein persönliches Foto erhalten. Danke an das Organisationsteam für seinen großartigen Einsatz!

Am Abend ging es dann für die „ganz Großen“ unter der Begleitung von DJ Robert in die Dschungel-Prüfung für die Erwachsenen. Unser

Fazit: Die Dschungelprüfung wurde sehr eindeutig und ganz grandios bestanden! Die etwas älteren Herren hinter der Theke hatten Unterstützung von der in Feierlaune befindlichen (etwas...) jüngeren Generation, die immer auch mal wieder Abstecher auf die Tanzfläche machte. Und dort war richtig was los, denn nicht nur die deutlich mehr als 100 Dschungelgäste, sondern auch DJ Robert haben's einfach d'rauf. Die Musik war super, so dass im Dschungel ganz schön was los war. Hier waren viele Menschen zusammengekommen, die richtig viel Lust und Spaß hatten, gemeinsam zu feiern. Auch die Gäste aus unseren Nachbargemeinden Börnsen, Dassendorf, Escheburg und Wohltorf haben sich sehr wohl gefühlt und waren nicht nur von der Stimmung begeistert, sondern ebenso von dem Engagement der Gemeinschaft hier in unserem Dorf.

Mitternacht war bereits um 4 Stunden überschritten, als unser DJ Robert die wirklich tolle Musik abdrehte und die Theke geschlossen wurde. Wir freuen uns auf Sie/Euch im nächsten Jahr.

Horrido vom Faschings-Orga-Team!

Schorse Trage



FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf

1. Vors. Annegret Burmeister Dorfstraße 17 Tel.: 04104/960820 e-mail: armaniburmeister@live.de

2. Vors. Werner Krause Finkenweg 1 Tel: 04104/6706 e-mail: wernerkrause54@gmail.com

www.fwk-f.com

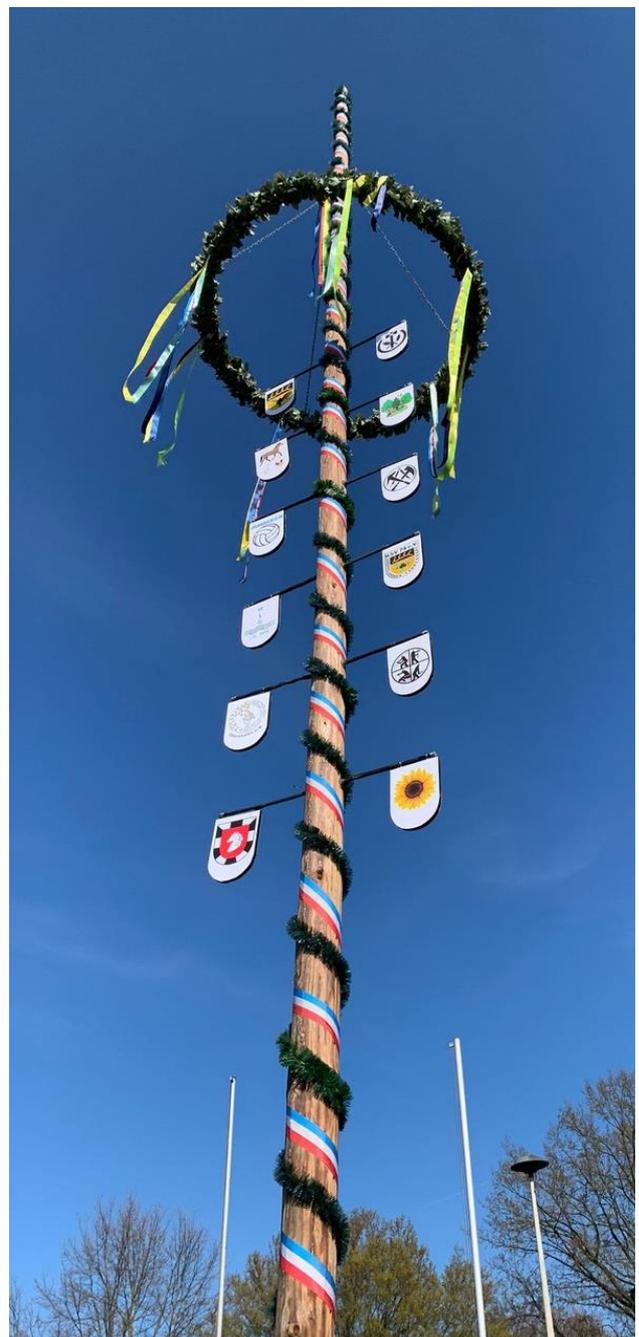
Nach der Wahl ist vor der Wahl – Themen, die uns bewegen

Zukünftige Energieversorgung

Für unsere Haushalte im Ort, wie überall im Land, stellt sich immer häufiger die Frage, wie die Energieversorgung Ihrer Häuser zukünftig aussehen soll, oder besser muss. Die Politik hat uns Fristen vorgegeben, bis wann wieviel % durch „grünen Strom“ oder durch alternative Energiekonzepte wie Photovoltaik, Solarthermie oder durch den Einsatz von Wärmepumpen ersetzt werden müssen und damit ein Umstieg auf „grüne“ Energieerzeugung erfolgt. Dabei sind auch die Gemeinden gefragt. Die Gemeinde kann mittels Blockheizkraftwerken (BHKW's), oder anderer Energiequellen sich ebenfalls um die Energieversorgung ihrer Mitbürger kümmern. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Zug nicht zu verpassen, da schon viele mit Zuschussanreizen sich selbst um ein Energiekonzept kümmern. Wir können für unseren Ort aber nur wirtschaftlich Energie, wie Strom und Wärme erzeugen, wenn es ausreichend Abnehmer dafür gibt, bevor sich alle selbst versorgen. Das wird für uns in den kommenden Jahren ein wichtiges Projekt werden müssen.

Umbau des Gemeindehauses

Das nächste Thema, an dem wir gemeinschaftlich arbeiten, ist der Umbau des Gemeindehauses für mehr Platz für die Feuerwehr. Hierbei ist es notwendig, die bestehende Baustruktur aufzubrechen und eine Erweiterung möglichst so zu gestalten, dass wir unsere Räume optimal nutzen können. Für das Projekt ist ein Sonderausschuss gebildet worden, um ein Raumkonzept zu entwickeln, so dass auch noch für die weiteren Nutzer



des Gemeindehauses, wie der Platz für den Bürgermeister, die Bücherei, den Jugendtreff, die Wasserleitungsgenossenschaft und auch den Sportverein, keine Nachteile entstehen. Besonders die Kinder brauchen in der Kinderturnsparte viel Platz!

Wohnraum im Schlehenweg

Das dritte große Projekt betrifft den Schlehenweg. Die Schaffung von neuem Wohnraum auf dem ehemaligen Spielplatzgelände ist in der Planungsphase. Drei Architekten werden Vorschläge erarbeiten, oder haben es schon und unter diesen wird der fürs Dorf beste ausgesucht. Entschieden wird dieses ein Gremium aus Gemeinderäten und Bürgern. Die Gemeinde fordert von jedem Eigentümer, ihre Fahrzeuge auf den Grundstücken zu parken, und diese Empfehlung soll auch seitens der Gemeinde bei der Schaffung von ausreichend Parkraum auf dem Grundstück als Verpflichtung gelten. Damit wird einem „Wildparken“ auf dem Schlehenweg entgegengewirkt. Aus den gemachten Vorschlägen wird der Ausschuss unter Mitwirken der beteiligten Architekten eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung errechnen, ob das Bauprojekt finanzierbar sein wird.

Das ist unser Jahresplan

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch einen Jahresplan vorstellen, was die Freien Wähler sonst noch vorhaben! Am 1. Mai wird wieder unser traditionelles Maibaumfest mit Dorfchor und Live-Band stattfinden. Wir freuen uns, wenn Sie uns am Gemeindehaus wieder besuchen.

Im Herbst werden wir dieses Jahr keine Fahrradtour organisieren, sondern am Gemeindehaus einen Familientag planen. Vor dem ersten Advent werden wir wieder unseren Weihnachtsbaum aufstellen und die Adventszeit mit einem „Punsch am Teich“ mit Stollen und Gebäck einläuten. Für alle Veranstaltungen wird noch gesondert eingeladen, damit Sie nichts verpassen. Wenn Sie noch Ideen, Wünsche oder auch Kritik haben, sprechen Sie die Mitglieder der FWK-F gerne an.

Annegret Burmeister, Werner Krause



Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

**„Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ und „Selbstfürsorge in der Pflege“
– Orientierungskurse für pflegende Angehörige**



Ein Pflegefall in der Familie - darauf ist kaum einer wirklich vorbereitet. Und doch werden viele Angehörige zuhause gepflegt, besonders von Frauen. Deshalb holt die Gleichstellungsbeauftragte im Amt Hohe Elbgeest, Nina Stiewink, DIE ANGEHÖRIGENSCHULE nach Dassendorf, die zwei Info-Veranstaltungen für alle pflegende Angehörige anbietet:

**Am Montag, 22. April 2024, heißt es
von 17 – 20 Uhr
„Was tun bei Pflegebedürftigkeit?
Wer soll das bezahlen?“**

Hier finden pflegende Angehörige Antworten auf folgende Fragen: Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Was bedeutet das überhaupt für mich? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie? Was kann ich tun, wenn die Wohnung umgebaut werden muss? Was macht man dann in dieser Zeit mit dem/der Pflegebedürftigen? Welche Entlastung gibt es für betreuende Angehörige von Menschen mit Demenz? Wie lassen sich Pflege und Beruf miteinander vereinbaren? Antworten auf diese und eigene Fragen erhalten pflegende Angehörige, ehrenamtlich Helfende und alle, die

sich auf eine mögliche Pflegesituation vorbereiten möchten.

**Am Montag, 6. März, heißt es
von 17 – 20 Uhr
im Orientierungskurs
Entlastung und Selbstfürsorge
„Jetzt geht es mal um mich!“**

Die Pflege eines Angehörigen in der Familie ist für pflegende Angehörige oder ehrenamtlich Pflegenden eine besondere Situation und sie sind oft starker Belastung ausgesetzt. Viele geraten in ein pflegebedingtes „Hamsterrad“ von Anforderungen. Bei einer durchschnittlichen Pflegezeit von 8,3 Jahren in Deutschland werden nicht selten auch die Pflegenden krank. Der Kurs beantwortet daher, gemeinsam mit den Teilnehmenden, u. a. die folgende Fragen:

- Wie erhalte ich meine eigenen Kräfte?
- Wie erkenne ich meine eigenen Bedürfnisse?
- Was kann ich auch für mich und meine Gesundheit tun?
- Wie schaffe ich mir ausreichend Freiräume und Zeitinseln?
- Wie schütze ich mich vor Überlastung?

Neben den vermittelten Kursinhalten dient die Veranstaltung auch dem gegenseitigen Austausch der pflegenden Angehörigen.

Die Veranstaltungen finden in Dassendorf statt, Christa-Höppnerplatz 1 (Amtsgebäude), und sind kostenfrei. Für Rückfragen und Anmeldungen melden Sie sich bei der Angehörigenschule unter info@angehorigenschule.de oder telefonisch unter 040/25767450. Die Teilnahme findet unter den tagesaktuellen Corona-Regeln statt. Auch dazu informiert Sie gerne DIE ANGEHÖRIGENSCHULE.

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie unter www.angehoerigenschule.de/buchung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.06.2024

Erinnerungen an ein ereignisreiches Jahr:

Schöne gemeinsame Stunden: Seniorenweihnachtsfeier am 16.12.2023



Zum Abschluss eines Jahres lädt der Gemeinderat in Person des Bürgermeisters zur jährlichen Weihnachtsfeier in den immer wieder schön gestalteten großen Saal unseres Gemeindehauses ein. Monika und Jutta haben erneut mit sehr viel Mühe, Können und Umsicht einen schönen Rahmen hierfür geschaffen – nicht zu vergessen auch mit Hilfe von etlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Vielen lieben Dank!

In einer kurzen Begrüßungsrede wurden wir von Monika an ein ereignisreiches Jahr erinnert, welches erneut für zahlreiche Beteiligung an Theaterbesuchen, Ausflügen nach Eckernworth, Stemmen, zum Schaalsee oder zum Pronstorfer Weihnachtsmarkt Anklang fand. Der „gemütliche Teil“ folgte mit Kaffee, Kuchen, Sekt und „Leitungsheimer Riesling“. Wie auch bei unseren monatlichen Treffen, wurde viel gelacht und gesnackt. Zwischendurch hat der Dorfchor gesungen und uns auch zum Mitsingen animiert.

Weihnachtliche Grüße und Wünsche des Bürgermeisters für ein gutes 2024 wurden uns von Renate Nietzschmann übermittelt. Auch dankte sie Monika, Jutta und allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement – „Hut ab, wie Ihr das immer wieder meistert!“.

Das Vorlesen einer heiteren Geschichte ist immer wieder ein gern gehörter Programmteil. „Der verrückte Christbaumständer“ hat dieses Jahr zur allgemeinen Belustigung beigetragen. Die Stunden vergingen wie im Fluge und einige erwarteten schon ungeduldig das abschließende, traditionelle „Würstchenessen“. Schnell verwandelten sich die Tische, sodass Senf und Baguette Brot auf die Würstchenschlacht hoffen ließen. Und so war's dann auch: reichlich und sehr lecker! Mit einem emotionalen Abschiedslied unseres Dorfchors, Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest, für ein gutes Neues Jahr und den Hinweis auf unseren ersten Termin im Januar bei Lachs und Sekt haben wir diesen schönen Nachmittag beendet.



Roswitha Lucchesi

Die Wasserleitungsgenossenschaft informiert: Erfolgreiches Geschäftsjahr und stabile Finanzen

Generalversammlung Geschäftsjahr 2022

Die Generalversammlung (GV) für das Geschäftsjahr 2022 haben wir im Juli des vergangenen Jahres durchgeführt. Auf der GV berichteten wir unter anderem über die Prüfung durch den Genossenschaftsverband.

Insgesamt kann das Geschäftsjahr 2022 als ein Zeitraum betrachtet werden, in dem die WLG ihre finanzielle Stabilität gewahrt hat, ihre strategischen Ziele erreicht hat und eine verantwortungsvolle Führung sowie effektive Kontrolle demonstrierte. Die Bestätigung des Prüfungsausschusses ist ein Zeugnis für das Engagement der WLG, ihren satzungsmäßigen Zweck zu erfüllen und gleichzeitig finanzielle Integrität zu wahren. Das positive Fazit des Prüfungsausschusses unterstreicht nicht nur die Erfolge des vergangenen Jahres, sondern dient auch als Ansporn, die erzielten Standards beizubehalten und eine erfolgreiche Weiterentwicklung voranzutreiben.

Neuer Wind im Vorstand der WLG

Veränderungen in Führungspositionen bringen stets eine Dynamik mit sich, die sowohl Abschied als auch Neuanfang umfassen. Für die WLG markiert die jüngste Phase einen solchen Wechsel im Vorstand, der sowohl Dankbarkeit für die Vergangenheit als auch Vorfreude auf die Zukunft vermittelt.

Florian Brombach, eine feste Größe im Vorstand der WLG über mehrere Jahre hinweg, hat aufgrund neuer Verpflichtungen in der Gemeinde bedauernswerterweise seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Sein Beitrag, seine Weitsicht und sein Einsatz für die WLG werden von Vorstand und Aufsichtsrat zutiefst geschätzt. Im Namen der gesamten Organisation möchten wir uns bei Florian für sein engagiertes Wirken und seine tatkräftige Unterstützung bedanken. Sein Engagement hat dazu beigetragen, die WLG auf ihrem erfolgreichen Kurs zu halten und ihre Ziele zu verwirklichen.

Mit dem Abschied von Florian Brombach öffnet sich jedoch auch eine Tür für neue Impulse und Ideen. In diesem Sinne freuen wir uns, Jochen



Paus im Vorstand der WLG willkommen zu heißen. Seine Erfahrung und sein Fachwissen versprechen eine wertvolle Bereicherung für das Gremium. Die WLG freut sich darauf, gemeinsam mit Jochen eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit zu gestalten.

Stabilität im Wasserpreis

Die Stabilität und Zuverlässigkeit der Wasserversorgung sind grundlegend für eine Gemeinde. Mit Blick auf das vergangene Geschäftsjahr konnten sich die Verbraucherinnen und Verbraucher über eine Nachricht ganz besonders freuen: Der Wasserpreis blieb unverändert. Dies bedeutet, dass die anstehenden Rechnungen keine Preiserhöhungen mit sich brachten, was sicherlich eine positive Botschaft für viele Haushalte war.

Die Zahlungsmoral der Mitglieder unserer Genossenschaft ist herausragend. Die überwältigende Mehrheit erfüllt ihre finanziellen Verpflichtungen pünktlich und zuverlässig. Diese vorbildliche Zahlungsmoral trägt maßgeblich zur Stabilität und Nachhaltigkeit unserer Wasserleitungsgenossenschaft bei.

Es ist erwähnenswert, dass trotz dieser positiven Gesamtsituation vereinzelt noch einige wenige Fälle offen sind und geklärt werden müssen. Dies kann verschiedene Gründe haben, wie beispiels-

weise unvorhergesehene finanzielle Engpässe oder administrative Unklarheiten. Wir möchten betonen, dass wir diese Angelegenheiten aktiv angehen und daran arbeiten, sie zügig zu lösen.

Austausch von Wasserzählern

Über 100 Wasserzähler wurden erfolgreich von unseren Installateuren ausgetauscht. In den meisten Fällen verlief dieser Prozess reibungslos, und die neuen Zähler wurden ohne Probleme installiert.

Allerdings ist anzumerken, dass in einigen wenigen Fällen nach dem Austausch kleine Undichtigkeiten auftraten, die auf nicht richtig schließende Dichtungen zurückzuführen waren. Hier möchten wir uns bei allen Betroffenen für ihre Aufmerksamkeit und ihr Verständnis bedanken. Die Probleme wurden umgehend und effizient behoben.

In sehr seltenen Fällen stießen wir jedoch auf eine andere Herausforderung: Es wurde festgestellt, dass der Raum, in dem der Wasserzähler montiert ist, nicht den Vorgaben gemäß § 5 Absatz 1 der WLG-Wasserlieferordnung entspricht. In solchen Fällen sind Anpassungen notwendig, um die Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten.

Wasserwerk-Upgrade

Eine kontinuierliche Verbesserung der Wasserqualität ist von grundlegender Bedeutung für die Wasserversorgung einer Gemeinde. Zur Verringerung der Calzitlöslichkeit, wie bereits in der Dorfzeitung im März erwähnt, plant das Wasserwerk die Installation eines Coplators.

Die notwendigen Vorkehrungen für dieses Upgrade sind bereits getroffen, und der Coplator ist termingerecht geliefert worden. Als nächster Schritt muss er nun an das bestehende System angeschlossen und integriert werden. Dieser Prozess könnte eventuell eine kurzzeitige Unterbrechung der Wasserlieferung nach sich ziehen.

Wir möchten betonen, dass diese potenzielle Unterbrechung der Wasserversorgung aufgrund der Installation des Coplators darauf abzielt, langfristige Vorteile für die Wasserqualität zu erzielen. Die Maßnahme ist darauf ausgerichtet, die Calzitlöslichkeit zu reduzieren und somit die Wasserqualität zu verbessern.

Hydrantenspülung

Das regelmäßige Spülen und Testen von Hydranten ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die Sicherheit und Effizienz des Wasserversorgungssystems. Zweimal im Jahr, im April und im Oktober, führt die Feuerwehr diese Maßnahme durch. Während dieses Prozesses wird eine erhebliche Menge Wasser aus dem Leitungsnetz entnommen, was vorübergehende Druckschwankungen im Netz verursachen kann. Diese Schwankungen können dazu führen, dass sich Ablagerungen von den Rohrwänden lösen.

Während der jüngsten Spülungen wurden in einigen Straßenabschnitten Verfärbungen des Wassers beobachtet. Dies resultierte aus dem Auflösen von Ablagerungen, die sich als Schwebkörper im Wasser darstellten. Einige Anwohnerinnen und Anwohner waren mit diesem Phänomen vertraut, während es für andere überraschend sein konnte. Das Verständnis und die Kooperation, die von den Bürgerinnen und Bürgern gezeigt wurden, als sie sich mit Fragen oder Bedenken an uns wandten, sind für uns äußerst wertvoll. Wir möchten allen, die sich bei uns gemeldet haben, um den Sachverhalt zu verstehen, aufrichtig danken. Ihr Vertrauen und Verständnis helfen uns dabei, die Transparenz zu wahren und das Vertrauen in unsere Wasserversorgung zu stärken. Sollten auch Sie Verfärbungen des Wassers bemerkt haben, die aufgetreten sein könnten, während wir die Hydranten spülten, ermutigen wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Diese Informationen sind von großem Wert, um ein präzises Bild vom Zustand des Versorgungsnetzes zu erhalten.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ihre Meinung ist uns wichtig. Sprechen Sie uns gerne persönlich an, wenn Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen haben. Sie erreichen uns über Telefon und Telefax unter 04104/699263 oder gerne auch per Mail unter WLG-Kroeppehagen@t-online.de. Die Satzung der WLG und die Sitzungsprotokolle sowie weitere Informationen, beispielsweise zur Wasserqualität, finden Sie außerdem auf der Homepage unseres Dorfes unter www.kroeppehagen-fahrendorf.de

Henning Kock



Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, dass Ihr gut in das neue Jahr gestartet seid und berichten gern über die aktuellen Ereignisse in der Feuerwehr.

Neuer Mitgliederrekord!

Das Wichtigste zuerst: Die Aktive und die Verwaltungsabteilung zählen seit Beginn dieses Jahres zusammen 50 Kameradinnen und Kameraden. Das ist ein neuer Mitgliederrekord in unserer Wehr! Schön, dass ihr alle da seid! Und: Sehr gern sind wir für euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger freiwillig für euch und eure Sicherheit da!



Einsatzgeschehen

2023 konnten wir mit 42 Einsätzen abschließen. Einen Einsatzschwerpunkt bildete seit langem einmal wieder die Brandbekämpfung mit insgesamt 13 Löscheinsätzen. Zudem kamen 14 technische Hilfeleistungen sowie weitere Einsätze, wie z. B. Sicherheitswachen, Erste Hilfe Einsätze

und Einsätze im Rahmen des landesweiten Katastrophenschutzes. Bis zum Redaktionsschluss (25.02.24) haben wir bereits 7 Einsätze abgearbeitet. Darunter Brände, Lenzen und Wetterschäden. Wir konnten von allen Einsätzen unversehrt zurückkehren.

Jahreshauptversammlung 2024

Am 02.02.2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Sie war sehr ereignisreich und durch Wahlen, Ehrungen und Beförderungen geprägt.

Verabschiedungen

Unser langjähriger Gerätewart Löschmeister Siegfried Klobe wurde als Gerätewart verabschiedet. Er konnte aus Altersgründen nicht wiedergewählt werden. Siggie war seit Dezember 1987 Gerätewart und hat sich um die Erneuerung



und Instandhaltung der Rettungsgeräte und -fahrzeuge immer hervorragend und zuverlässig gekümmert. Für seine herausragende Leistung über die vergangenen 36 Jahre wurde ihm mit einem Präsentkorb gedankt. Sigggi steht uns im aktiven Dienst noch einige Zeit zur Verfügung. Danke Sigggi!

Ebenfalls wurde unser stellvertretender Jugendwart Feuerwehrmann Torsten Waschatz verabschiedet, er hat sein Amt aus persönlichen Gründen zurückgegeben. Wir bedanken uns bei Torsten für seinen Einsatz für die Jugendfeuerwehr und die erbrachte Jugendarbeit.

Wahlen

Die Amtszeit unseres Gruppenführers, Oberlöschmeister Stefan Lüdemann ist abgelaufen. Er stellte sich wieder zur Wahl und wurde im Amt bestätigt.

Als neuer Gerätewart wurde unser bisheriger stellvertretender Gerätewart Oberfeuerwehrmann Matthias Frese gewählt. Matthias hat als „Gelber Engel“ beruflich viel mit Automobilen zu tun, daher sind ihm motorisierte Geräte nicht fremd.

Als neuer stellvertretender Gerätewart wurde Alexander Komroccki gewählt. Alexander hat beruflich ebenfalls viel mit Motoren zu tun, da er als Meister in einer LKW-Werkstatt tätig ist.

Als neuer stellvertretender Jugendwart wurde Feuerwehrmann Björn Brüning gewählt. Björn ist als Schlosser in der Industrie tätig und engagiert sich gern in der Jugendarbeit.

Allen Gewählten gratulieren wir sehr herzlich. Wir wünschen euch alles Gute bei der Ausübung eurer Ämter und Funktionen und das notwendige Quäntchen Glück bei euren Entscheidungen.

Neue aktive Mitglieder

Wir freuen uns über sieben Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr! Wir begrüßen die Kameraden Jan Harfenmeister, Luis Frese, Niklas Pries, Henry Kirsch, Christopher Paus, Lukas Brombach und Finn-Lukas Wulf. Wir sind stolz darauf, abermals aus unserer Jugendfeuerwehr sehr gut ausgebildete Feuerwehrleute in den aktiven Dienst zu übernehmen. Es ist ein unschätzbare Glück und eine große Freude, so zahlreichen Nachwuchs zu bekommen.

Aufgrund ihrer Ausbildung wurden die sieben Kameraden zum Feuerwehrmann befördert.

Darüber hinaus haben unsere drei Anwärter (Nico Behnke, Björn Brüning, Marcel Belten) ihre Anwärterausbildung in 2023 erfolgreich bestanden und konnten ebenfalls in den aktiven Dienst übernommen und zum Feuerwehrmann befördert werden.



v. li. n. re.: Florian Brombach, Lukas Brombach, Niklas Pries, Luis Frese, Finn-Lukas Wulf, Jan Harfenmeister, Christopher Paus, Henry Kirsch, Nico Behnke, Björn Brüning, Marcel Belten

Beförderungen



Aufgrund bestandener Lehrgänge wurde unser Jugendwart Manuel Mascato zum Löschmeister befördert.

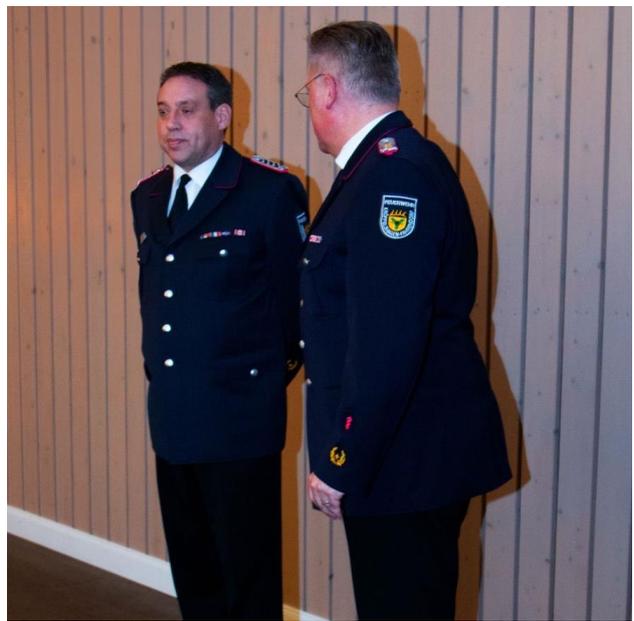
Ehrungen

Für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Feuerwehrfrau Jessica Hagen und Feuerwehrmann Marcel Belten geehrt.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Hauptfeuerwehrmann Sören Klobe und Oberlöschmeister Stefan Lüdemann geehrt.



Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf wurde Löschmeister Frank Geerds geehrt.



Update: Sonderausschuss Anbau Umkleieräume

Der Sonderausschuss Umbau und Neugestaltung der Umkleidemöglichkeiten der Feuerwehr im Feuerwehrgeräte-/Gemeindehaus hat am 17. Januar 2024 getagt. Die Ausschussmitglieder haben sich ein Bild von der Lage vor Ort verschafft

und haben dann mehrere Optionen durchgesprochen. Diese Optionen werden nunmehr vom Architekten geplant und grob berechnet. Wir werden weiterhin über den Fortschritt hier berichten.

Mitgliederwerbung

Wir freuen uns jederzeit über neue aktive Mitglieder. Bei Interesse meldet euch bei einem Mitglied, falls ihr bereits jemanden kennt. Falls das nicht der Fall ist, meldet euch gern beim Wehrführer Florian Brombach persönlich: E-Mail: florian@feuerwehr-kroepelshagen.de oder Telefon: 0175/2956319 – oder schaut einfach vorbei: Unsere Übungsabende finden immer dienstags in den ungeraden Kalenderwochen ab 19:30 Uhr

statt. Selbstverständlich freuen wir uns auch über fördernde Mitglieder. Ein Beitrittsformular findet ihr im Anschluss an den Artikel. Wo gebe ich das Formular ab? Das Formular kann direkt im Briefkasten der Gemeinde (Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen) eingeworfen werden oder beim 1. Vorsitzenden zu Hause (Florian Brombach, Hünenweg 11a, 21529 Kröppelshagen) oder per E-mail: florian@feuerwehr-kroepelshagen.de.

Machen Sie die Menschenwürde zu Ihrem Dauerauftrag. www.brot-fuer-die-welt.de



Vorankündigung: Osterfeuer



Es ist wieder soweit, das traditionelle Osterfeuer wird entzündet.

**Wann: Ostersonntag, 30. März 2024
um 19:00 Uhr**

Wo: Festplatz Krummer Redder

Für Leckeres vom Grill sowie für Getränke ist vor Ort zu humanen Preisen gesorgt. Nutzt gerne dieses Angebot und unterstützt die Feuerwehr damit. Bitte seht von mitgebrachten Getränken und Speisen ab. Vielen Dank für euer Verständnis. Wer vorab unbehandeltes Holz (z. B. Grünschnitt) abgeben möchte, kann dies gerne vor Ort am Festplatz Krummer Redder tun

am 23.03.2024 in der Zeit von 10 – 13 Uhr.

Wir bitten um euer Verständnis dafür, dass Abholungen oder gar Fällungen nicht von uns vorgenommen werden dürfen, da wir als Hilfsorganisation den Wirtschaftsunternehmen keine Aufträge abnehmen können.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Osterfeuer mit euch und wünschen eine bunte, fröhliche und zufriedene Frühlingszeit.

Florian Brombach
für die Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Malermeister Woller
· Moderne Raumgestaltung · Tassaden
· Airless spritzen · Bodenbeläge

Auf dem Ralande 12 · 21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 91 00 99 · Fax: 0 41 04 - 69 28 30
Handy: 0171 - 612 13 81
Email: info@malermeister-woller.de
Homepage: www.malermeister-woller.de

klein- gedruckt

Für perfektes Sehen beim Lesen.

**MARTIN BUSCH
AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de

**Jutta's
Brötchen
shop**

Brötchen,
Frühstück-
snack's,
Süßigkeiten
und Kuchen

morgens von
6 - 11 Uhr

Zeitungen
heißer Kaffee

**Susanne
Stubbe-Leverenz**

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht

Gerhard Leverenz
Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf e.V.



Beitrittserklärung

Firma/Privat		Geburtsdatum:	
Name, Vorname:		Telefon:	
Straße:		e-mail:	
PLZ/Wohnort			

Mitgliedsart: Ich trete dem Förderverein bei (*und beende meine passive Mitgliedschaft in der Feuerwehr*)
 Ich bin neues Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen
 Ich bin Mitglieder der Einsatz-, Ehren-, Reserve- oder Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen

Beitragszahlung: Bitte abbuchen per SEPA-Lastschrift Mandat (ich fülle den unteren Abschnitt aus)
 Ich überweise selber auf das unten aufgeführte Konto

Der Beitrag wird jährlich zum 15. November fällig. Der Mindestförderbeitrag beträgt für natürliche Personen € 25,- und für juristische Personen € 100,-.

Mein Jahresbeitrag beträgt:	€
-----------------------------	---

Ich erkenne die Satzung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf, insbesondere die sich daraus für mich ergebenden Verpflichtungen als für mich verbindlich an. Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, dass eine Kündigung nur in schriftlicher Form und mindestens 3 Monate zum Ende eines Geschäfts-/Kalenderjahres erfolgen muss. Nach § 28 Abs.1 Nr. 1 BDSG dürfen Mitgliedsdaten gespeichert werden und nur zu Vereinszwecken verwendet werden. Für eine Übermittlung an Dritte außerhalb des Vereinszwecks ist grundsätzlich eine separate schriftliche Einwilligung des Mitgliedes erforderlich.

Ort, Datum:		Unterschrift:	
-------------	--	---------------	--

SEPA - Lastschrift - Mandat

Gläubiger ID:

IBAN: DE34ZZZ00001948378;

BIC: NOLADE21RZB

Mandatsreferenz: _____

(=Mitgliedsnummer, wird vom Förderverein vergeben)

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN-Nr.:		BIC:	
Name der Bank:			

Kontoinhaber:

Name, Vorname:			
Anschrift:			
Ort, Datum		Unterschrift Kto.-Inhaber	

1. Vorsitzender

Florian Brombach
Tel.: 04104/ 69 52 75
florian@feuerwehr-kroepelshagen.de

2. Vorsitzender

Arne Eggers
Tel.: 04104/ 69 98 85
arne@feuerwehr-kroepelshagen.de

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE75 2305 2750 0196 0517 59
BIC: NOLADE21RZB



JUGENDFEUERWEHR KRÖPPELSHAGEN-FAHRENDORF - DER JUGENDWART -



Neues aus der Jugendfeuerwehr

Wir starteten mit der Jugendfeuerwehr sehr erfolgreich ins Neue Jahr, denn auch in diesem Jahr konnten wir mit Stolz 7 Übergänge aus der Jugendabteilung in die aktive Wehr verbuchen. Die 7 Jungs hatten sich sehr auf diesen Tag gefreut und wurden von den Kameraden herzlich empfangen. Sie sind bestens auf das Kommende vorbereitet und freuen sich, sich ihren neuen Aufgaben stellen zu können.

Neu gewählt...

Selbstverständlich war das ein einschneidendes Ereignis in unserer Abteilung und wir mussten uns erstmal neu strukturieren und die neue Jugendgruppenleitung und -führung wählen, sowie die anderen Ämter neu besetzen.

Da jetzt alle „Großen“ übergetreten sind, sind unsere „Ältesten“ 14 Jahre alt und wachsen in ihre neuen Positionen hinein. Außerdem wurde auf der Jahreshauptversammlung ein neuer stellvertretender Jugendwart gewählt: Björn Brüning löst Torsten Waschatz-Sautner ab. Ein großer Dank an Dich, Torsten, für Deine jahrelange tatkräftige Unterstützung! Und ein großes Willkommen an Dich, Björn, auf eine tolle Zusammenarbeit! Außerdem ist Marcel Belten als Betreuer neu mit an Bord: Danke, dass Du mit anpackst!

Das haben wir vor...

Auch in diesem Jahr haben wir einen umfangreichen Terminkalender (den findet Ihr auch auf der Website s.u.) - hier gibt es jetzt schon einmal einen kleinen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten:

Ostersamstag freuen wir uns auf das Osterfeuer und werden mit einem Popcorn-Verkaufsstand vertreten sein. Und da letztes Jahr unser Waffelverkauf so prima ankam, wollen wir diesen auch in diesem Jahr anbieten. Also freut euch auf den Gaumengenuss in traditioneller Atmosphäre.

Im Mai wollen wir auf dem Amtswehrfest in Wiershop unseren erfolgreichen 3. Platz aus dem letzten Jahr verteidigen. Dafür werden wir im Frühjahr kräftig üben.

Der 24 Stunden Dienst, ein Ausflug, der beliebte Tag der Jugendfeuerwehren im Hansa Park und weitere Unternehmungen sind ebenfalls geplant. Vom 21. bis 26. Juli findet das 2-jährliche Zeltlager wieder statt. Dieses Mal haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Es fahren nur die engen, befreundeten Jugendwehren aus dem Amt Hohe Elbgeest zusammen nach Scharbeutz. So hat unsere Jugend die Chance, sich untereinander besser kennenzulernen, in der eigenen Wehr als Team zusammenzuwachsen und mit den Nachbarwehren Freundschaften zu schließen und eine

Infos unter

Instagram Facebook Web

DEIN EINSATZ

DEINE GEMEINSCHAFT

DEINE JUGENDFEUERWEHR 

außergewöhnliche Zeit zu verbringen. Selbstverständlich werden wir auch in dieser Woche wieder viele Feuerwehrunternehmungen machen, aber auch interessante Ausflüge, einen Diskoabend uvm. Aber davon berichten wir dann ausführlich beim nächsten Mal...

Das ist unsere Truppe...

Zurzeit sind wir eine muntere Truppe von 14 Kindern (9 Jungen und 5 Mädchen) im Alter von 10-14 Jahren. Neugierig gemacht? Wenn Du auch mal Lust hast, bei uns vorbeizuschauen: Wir treffen uns 14tägig montags (immer ungerade Woche) um 18 Uhr an der Wache. Komm doch gerne mal zum Schnuppern vorbei. Weitere Infos unter <https://www.feuerwehr-kroepelshagen.de/jugendfeuerwehr>



Manuel Mascato
Jugendwart



Gas- und Wasserinstallateurmeister
 Gas- und Wasserinstallationen
 Sanitäre Einrichtungen
 Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
 Reparatur und Wartung
 Gasheizungsbau
 Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7 Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
 21529 Kröppelshagen Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Ein Weg zu mehr Gesundheit

Meine Energie- und Heilarbeit unterstützt Kinder und Erwachsene auf ihrem ganz individuellen Weg der Heilung.

Ich helfe Kindern und Jugendlichen bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen, AD(H)S, Schmerzen, Trennungsängsten und vielem mehr. Ich begleite Erwachsene bei chronischen Erkrankungen, Burnout, Befreiung alter Gefühls- und Gedankenmuster, Auflösung von familiären Verstrickungen, Schmerzen und vielem mehr.

Durch meine Energiebehandlungen kommen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert.
FRAUKE WOLLER, HUNA-Beraterin, Telefon 0175-4681046



**Bürger-
sprechstunde**

**im
Gemeindehaus:**

**Immer
dienstags**

15.00 – 18.00



Aktuelle Informationen aus dem Sportverein

Wochenplan des KSV – sportliche Veranstaltungen im großen Gemeindesaal und auf dem Fußballplatz

Stand: Februar 2024

<u>Montag:</u> Tischtennis 19:00 – 23:00 Uhr	Obmann: Rolf Bockholt, Tel.: 04152 8853780
<u>Dienstag:</u> Rückenschule 9:00 – 10:00 Uhr	Trainerin: Andrea Hartung, Tel.: 04104 969315
Yoga 19:30 – 21:00 Uhr	Obfrau: Eva Kiehn, Tel.: 0171 1966168 Üb.-leiter: Maren Marquardt, Tel.: 0160 91032414
<u>Mittwoch:</u> Eltern / Kindturnen 15:15 – 16:00 Uhr	Obfrau: Jennifer Stahl, Tel.: 0151 28954387 Üb.-leiterin: Ramona Ewald, Tel.: 0151 16054338
Kinderturnen 3 ½ - 6 J. 16:00 – 17:00 Uhr	Obfrau: Jennifer Stahl, Tel.: 0151 28954387 Üb.-leiterin: Ramona Ewald, Tel.: 0151 16054338
Kinderturnen Schulkinder 17:00 – 18:00 Uhr	Obfrau: Jennifer Stahl, Tel.: 0151 28954387 Üb.-leiterin: Ramona Ewald, Tel.: 0151 16054338
Fitness für Frauen 18:30 – 19:30 Uhr	Obfrau: Andrea Vorwerk, Tel. 04104 9629932 Üb.-leiterin: Andrea Hartung, Tel. 04104 969315
Tischtennis (Punktspiele) 19:30 – 23 Uhr	Obmann: Rolf Bockholt, Tel.: 04152 8853780
Fußballtraining (Sportplatz) 19:00 – 21:00 Uhr	Obmann: Niels Kummer, Tel.: 0162 9859110 Trainer: Andreas Langner, Tel.: 0179 3639306
<u>Donnerst.:</u> Tänzerische Gymnastik 19:30 – 22:00 Uhr	Obfrau: Hilke Rähke, Tel.: 04104 5010 Üb.-leiterin: Ebba Hamester, Tel.: 04104 1302
<u>Freitag:</u> Tischtennis (Punktspiele) 19:30 – 23:00 Uhr	Obmann: Rolf Bockholt, Tel.: 04152 8853780
<u>Sonntag:</u> Fußball (Punktspiele) 11:00 – 13:00 Uhr	Obmann: Niels Kummer, Tel.: 0162 9859110 Trainer: Andreas Langner, Tel.: 0179 3639306



Aktuelles aus dem Jugendtreff

Was macht einen guten Jugendtreff aus?

Zum Beispiel wenn ein*e Besucher*in am Ende des Tages mit strahlenden Augen erzählt: „Das war mein bisher schönster Tag hier, ich komme nächstes Mal wieder.“ Vielleicht hat dieser junge Mensch mit Gleichgesinnten auf dem Sofa gelümmelt, sich im FIFA-Turnier an der Konsole bewiesen, sich beim Jugger in Schnelligkeit und Wendigkeit gemessen, konzentriert Billard gespielt oder das neueste Kartenspiel erprobt. Oder er hat mit anderen zusammen gekocht und konnte einfach nur vom Tag berichten, vielleicht hat er im Vertrauen und unter vier Augen ihm Wichtiges erzählt. All dieses und mehr wird begleitet durch pädagogische Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, kurz OKJA.

In der Jugendarbeit findet gelebte Integration von Flüchtlingen statt. Jedes Kind, jeder Jugendliche, jeder junge Erwachsene, der aus anderen Ländern zu uns kommt, ist herzlich willkommen. Unsere Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass die Sprachbarriere ein großer Stolperstein sein kann, ist dieser erst einmal überwunden, finden sich die gemeinsamen Interessen zusammen. Spielen, Sport, Ausflüge, Kochen und anderes mehr führte zu Freundschaften unter den Besucher*in-



nen, die auch über den Jugendtreff hinaus bestehen. In jedem Monat finden Interessierte das aktuelle Monatsprogramm in den Aushängen am Gemeindehaus, auf Instagram (@ahegjugend8) und auf der Homepage des Amtes

Hohe Elbgeest (suche „Jugendtreff“). Diese Programme werden gemeinsam mit den Besucher*innen vorab geplant, so können beliebte Aktivitäten umgesetzt, aber auch Neues ausprobiert werden. Zudem enthält es die Ankündigung zu den gemeindeübergreifenden Aktionstagen, wie z. B. ein Ausflug ins Jumhouse.

So entstand im letzten Jahr die Idee einer Koch-Challenge gegen andere Jugendtreffs des Amtsgebietes. Dieses Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung“ wurde unter Beteiligung (Partizipation) von Jugendlichen aus Kröppelshagen stark vorangetrieben, so dass in den Herbstferien in der Dassen-dorfer Schulküche drei Zweerteams gegeneinander antreten konnten. Es wurden schmackhafte und kreative Gerichte gekocht, am Ende kam das Siegerteam aus Kröppelshagen und wurde zur Belohnung vom Amtsdirektor Herrn Sommerkorn mit einem Kochbuch beschenkt.

Ausblick 2024: Projekte, Challenges, Aktionstage

Das partizipatorische Projekt „Gesunde Ernährung“ wird fortgeführt, auf Wunsch vieler Besucher*innen soll es eine zweite Koch-Challenge geben und zum Ende des Jahres ist ein Kochbuch geplant. Die gemeindeübergreifenden Aktionstage werden fortgeführt, so dass es neben dem gewohnten Öffnungstag am Montag weitere Angebote der OKJA für Interessierte gibt. Und erfreulicherweise findet in den Sommerferien eine von der OKJA organisierte und durchgeführte Ferienfreizeit nach Schweden statt. Bei Interesse kann im Jugendtreff oder per E-Mail (jugend@amt-hohe-elbgeest.de) nach den Details gefragt werden, ein



Anmeldeformular liegt bereit.

Das Angebot des Jugendtreffs richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 7 bis 27 Jahren. Die Öffnungszeiten ist montags, 15 bis 19 Uhr, den Jugendtreff findet man im Kellergeschoss des Gemeindehauses. Zudem gibt es dienstags regelmäßig Aktionstage, im Monatsprogramm findet man alle wichtigen Informationen.

Ansprechpartnerin ist Imke Willers, telefonisch ist sie erreichbar unter +49 170 957 23 99 oder per E-Mail unter i.willers@amt-hohe-elbgeest.de oder jugend@amt-hohe-elbgeest.de.



GLASEREISOMMER

REPARATUR · SPIEGEL · WOHNIDEEN

Dusiplatz 6 21035 Hamburg Telefon (040) 721 56 20 Fax (040) 721 61 06 Notdienst (0172) 668 34 36	Düneberger Str. 99 21502 Geesthacht Telefon (04152) 755 88 Fax (04152) 755 83 Notdienst (0172) 444 02 88
--	--

info@glasereisommer.de | www.glasereisommer.de

TENNISPARK SACHSENWALD BÖRNSEN

Inh. Sigrid und Werner Sommer

Hamfelderredder 20, 21039 Börnsen

3-Feld-Tennishalle Tel.: 040-726 97 023	Kegelbahn Tel.: 040-720 51 41	Restaurant Adriatik Tel.: 040-720 51 41
Heilpraktikerin A. Dubas-Tietjens Tel.: 0173-84 94 967	Tennisclub Sachsenwald Tel.: 0157-74 66 68 26	Friseursalon Flotte Locke Tel.: 040 739 266 99



DACHDECKEREI STEFAN LÜDEMANN

- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Trockenbau

Kröppelshagen

Tel: 04104 / 690320
Mobil: 0179 / 1691240

info@dachdeckerei-luedemann.de

„Vorlesen ist die Mutter des Lesens“ Johann Wolfgang von Goethe



*Viele kleine Sonnenblümchen
suchen Lesepaten zum Vorlesen*

Das Anschauen und Vorlesen von Geschichten und Büchern ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Denn im Vorlesen steckt enormes Potential – die Sprache wird auf spielerische Art und Weise erlernt und gefördert. Durch regelmäßiges Vorlesen bekommen die Kinder ein gutes Gefühl für die Sprache. Sie erwerben sich hiermit wichtige Vorläuferkompetenzen, um das Lesen und Schreiben in der Schule zu erlernen. Wenn Kinder häufig vorgelesenen Geschichten lauschen können, erweitern sie ihren Wortschatz und bekommen ein Gespür für den richtigen Umgang mit Grammatik, Satzbau und Zeitformen. Sie erweitern ihren Erfahrungshorizont und werden angeregt, die Welt mit anderen Augen zu sehen, indem sie vielfältige neue Anregungen bekommen, die die Fantasie beflügeln.

*„Bücher bringen unsere Fantasie zum
Funkeln, wie Sterne am Abendhimmel“
(Annette Neubauer)*

Wenn Sie als Lesepate zu uns kommen, helfen Sie uns, bei den Kindern die Freude und Begeisterung an Büchern und Geschichten zu wecken und besondere Momente im Kita-Alltag zu schaffen. Sie haben Gelegenheit, über die Geschichten mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und damit voneinander zu profitieren und zu lernen.

Wir stellen uns vor, dass Sie in kleinen Gruppen von 3-5 Kindern und in gemütlicher Atmosphäre Bücher lesen, Bilder anschauen und sich über das Gehörte austauschen. In welchem Rhythmus, an welchen Tagen und zu welcher Zeit dies stattfinden kann, besprechen wir gerne mit Ihnen individuell.

Haben wir Ihr Interesse und vielleicht auch Ihre Neugier wecken können? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden. In einem Gespräch können wir alle Fragen klären, die Ihnen vielleicht in den Sinn kommen und über alle organisatorischen Dinge sprechen. Vielleicht wollen Sie auch erst einmal die Atmosphäre in unserem Haus schnuppern? Auch darüber freuen wir uns. Sie sind herzlich willkommen.

Telefon: 04104/1484

Mail: a.aderhold@kita-kroepelshagen.de

Antje Aderhold
und das Team der Kita „Sonnenblume“

**Der „heiße Draht“ zur Dorfzeitung für Ihre Beiträge,
Wünsche und Anregungen:**

redaktiondorfzeitung@gmx.de



Sterntaler e.V.

Neues vom Förderverein „Sterntaler“

Geschenke, Grüße und Aktionen

Auch in dieser Ausgabe wollen wir Euch mitteilen, was wir alles umgesetzt, veranstaltet und gesponsort haben.

Geschenke vom Sterntaler-Weihnachtsmann

Wie auch im letzten Jahr konnte sich die Kita wieder über großartige Geschenke freuen, die der Weihnachtsmann den Kindern zeremoniell überreicht hat. Für den Elementarbereich gab es Kostüme zum Verkleiden, LEGO Bausets und Buntstifte in einer größeren Farbvielfalt. Die Krippe durfte sich über ein Podest zum Klettern freuen, welches mit zusätzlichen Bauteilen individuell erweiterbar ist.

Weihnachtsgruß an unsere Mitglieder



Auch unsere Sterntaler Mitglieder haben dieses Jahr wieder ein kleines Geschenk erhalten. Dieses Mal gab es Kerzen, mit dem Sterntaler Logo und einem Weihnachtsmotiv. Schön verpackt und mit einem Gruß versehen, hoffen wir natürlich, dass sich alle gefreut haben und die Kerzen zur Weihnachtszeit leuchten durften.

Adventsbasteln wie in einer Bastelwerkstatt der Weihnachtswichtel



Am 12.12.2023 hieß es in der Kita „Öffnet die Tore“ für alle bastelfreudigen Kinder und deren Eltern. Es roch beim Betreten der Kita schon richtig schön nach weihnachtlichen Gewürzen und durch die unglaublich schöne Deko der Kita hat man sich wie in einer Bastelwerkstatt der Weihnachtswichtel gefühlt. Wir haben einen sehr schönen vorweihnachtlichen Advents-Bastel-Nachmittag zusammen mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen verbracht. Wir haben gebastelt, Weihnachtsmusik gehört, Kinderpunsch getrunken und Waffeln gegessen.

Die Kinder konnten sich aussuchen, was sie basteln wollten. Gebastelt wurde ein Tannenbaum zum Zusammenstecken und Hinstellen, eine Holz-Schneeflocke und ein Tannenbaum als Weihnachtsbaumschmuck. Alles wurde von den Kindern liebevoll mit Bommeln, Aufklebern,



Sternen, Stiften und natürlich ganz viel Glitzer verziert. Die Kita sah am Ende aus wie ein Ein-

horn-Land mit Glitzer und Feenstaub, es fliegt bestimmt noch heute das eine oder andere Glitzer-Körnchen in der Kita herum. Außerdem gab es für die Kinder noch ein gemeinsames Bastelprojekt. Jedes Kind durfte einen Holz-Stern, sehr schön passend zum Sterntaler e. V., verzieren. Mit dem eigenen Namen versehen, wurden alle Sterne in dem Eingangsbereich der Kita aufgehängt und konnten bis zu den Weihnachtsferien bestaunt werden. Danach durfte jedes Kind den eigenen Stern mit nach Hause nehmen und z. B. in den Weihnachtsbaum hängen.

Weihnachtsmarkt

Der gesamte Elementarbereich, aufgeteilt in zwei Gruppen, war an unterschiedlichen Tagen auf dem schönen Weihnachtsmarkt in Bergedorf. Hier durfte jedes Kinder eine Runde Karussell fahren und eine Tüte Schmalzgebäck futtern. Finanziert vom Sterntaler und organisiert von der Kita, hatten die Kinder ein richtig schönes Erlebnis auf dem Weihnachtsmarkt.

Mehr von uns in der nächsten Ausgabe.

Euer Team des Sterntaler e. V.

Jennifer Stahl, Selina Brigitte Naumann, Julia Lindner und Jessica Haehnel

**So erreichen Sie uns per Mail:
foerderverein.sterntaler@t-online.de**



Gepflegt mit
Hand & Fuss

Tina Tesch

Ruschsohl 4
in Escheburg

0160- 921 548 45

*Pediküre
Maniküre
Nagellack
Shellac
Gutscheine*

Und hier finden Sie die
Dorfzeitung in Farbe:

**www.amt-hohe-
elbgeest.de/Gemeinden/
Kröppelshagen-br-Fah-
rendorf/Gemeinde/Dorf-
zeitung/**

Beitrittserklärung:
Ja, ich möchte den Förderverein der Kita Sonnenblume e.V. in Kröppelshagen-Fahrendorf unterstützen und Mitglied werden.

Name _____
 Vorname _____
 Anschrift _____
 Telefon _____
 E-Mail _____
 IBAN _____
 BIC _____
 Bank _____
 Konto-Inhaber _____

Mein Jahresbeitrag beträgt:

- 12 € im Jahr
 _____ € im Jahr
 Ich möchte eine einmalige Spende
 in Höhe von _____ € zahlen!

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich bis auf Widerruf den Förderverein Sterntaler der Kindertagesstätte Sonnenblume e.V., von dem oben angegebenen Konto meinen Mitgliedsbeitrag jährlich per Lastschrift einzuziehen:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Vereinssatzung, die Beitragsordnung sowie die Datenschutzverordnung (siehe Rückseite) an.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Serntaler e.V.
 c/o Kindertagesstätte Sonnenblume
 Schliehenweg 11
 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf
 Email: foerdenverein.sterntaler@t-online.de

Das Spendenkonto lautet:
 Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE14 2005 0550 1034 2199 88
 SWIFT - BIC: HASPEH33XXX

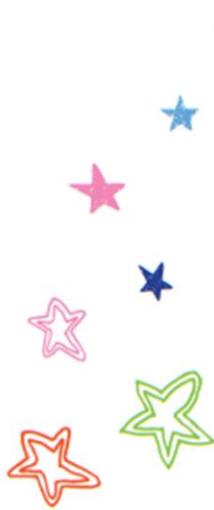


Die Freude der
 Kinder ist unsere
 Motivation!



Serntaler e.V.
 c/o Kindertagesstätte Sonnenblume
 Schliehenweg 11
 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf
 Email: foerdenverein.sterntaler@t-online.de

Förderverein
 der Kita
 Sonnenblume e.V.
 Kröppelshagen-Fahrendorf



Ein kurzer Blick zurück:

Winter ade, scheiden tut weh...

...meinten diese trauernden Schlittenfahrer offenbar, denen das Scheiden des Winters wohl zu langsam vor sich ging und die deswegen im Januar eine hitzige Rekordjagd um den Krummen Redder einlegten.

Festgestellt wurde ihre ordnungswidrige Geschwindigkeit allerdings nicht vom Radar-Messgerät unserer Gemeinde, sondern von unseren Bildreportern Kerstin und Matthias Frese. Es gab deshalb keine ernsthaften Konsequenzen, auch der Winter blieb hartnäckig im Lande.



Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter 01805/11 92 92. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.

Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle. Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 112.



Sticken



Stricken



Strümpfe stopfen

**Wer hat Lust,
mit uns zu handarbeiten...**

...oder dieses zu lernen?

Bitte rufen Sie uns an: Wir treffen uns jeden

1. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr

in der Bücherei im Gemeindehaus in Kröppelshagen,
um unserer Liebe zur Handarbeit zu frönen.

Der Termin verschiebt sich bei Feiertagen um eine Woche.

Das sind die nächsten Termine:

03.04.2024 • 08.05.2024

neue Termine wieder ab September

Ob Anfänger oder Profi – jeder ist herzlich willkommen.
Der Spaß am Handarbeiten steht bei uns im Vordergrund!

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ehling: Tel. 04152/8877998
Frau Merkel: Tel. 040/69913233
im Gemeindebüro: Tel. 04104/2286



**Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“
jeden Dienstag im Gemeindehaus
von 15.00 - 18.00 Uhr**



Ein Hauch von Frühling...

Freuen Sie sich auch so über jeden Sonnenstrahl, etwas mehr Wärme und die wiedererwachende Pflanzenwelt? Wir auch! Und zu dieser Frühlingsfreude gehören für uns selbstverständlich auch die passenden Bücher: wilde, bunte Kinderbücher, frühlingshaft zarte Bilderbücher und Romane, so dicht und intensiv wie der Duft einer Frühlingswiese.

Wir haben für Sie und Euch ein paar Lese-Highlights zusammengestellt. Alle frisch und garantiert lesenswert!

*Das Team der Bücherkiste freut sich
auf Euren und Ihren Besuch!*



Unsere neuen Bücher

Belletristik/Romane

Wir sind schließlich wer, Anne Gesthuysen

Von einer jungen Pastorin am Niederrhein, die ihre Gemeinde aufmischt, vom Aufwachsen zweier ungleicher Schwestern in Adelskreisen und vom Mut, den es braucht, ein Leben selbst zu gestalten, wenn alles vorherbestimmt scheint. Die Bürger der Gemeinde Alpen sind skeptisch, als Anna von Betteray die Vertretung des erkrankten Pastors übernimmt. Schließlich ist sie geschieden, blaublütig, mit Mitte dreißig viel zu jung für den Posten und eine Frau. Der einzige Mann an ihrer Seite: ihr Hund Freddy. Während Anna versucht, ein dunkles Kapitel ihrer Vergangenheit zu bewältigen und die Gemeinde behutsam zu modernisieren, gerät das Leben ihrer Schwester Maria komplett aus den Fugen. Ihr Mann wird verhaftet, kurz darauf verschwindet auch noch ihr Sohn. Ausgerechnet sie, die in den Augen der standesbewussten Mutter die Vorzeigetochter war, die auf Schützenfesten zur Königin gekrönt wurde und einen Grafen heiratete, während Anna mit schmutzigen Hosen im Stall spielte und sich in die falschen Männer verliebte. Erst in der Not überwinden die Schwestern ihre Gegensätze – und erhalten Unterstützung von überraschender Seite. Denn wenn es darum geht, einen kleinen Jungen zu finden, halten die Alpener fest zusammen. Und allen voran: Otilie Oymann aus dem Seniorenstift Burg Winnenthal!

Zur See, Dörte Hansen

Kühne Befahrer der Weltmeere sind sie schon lange nicht mehr. Doch die Erinnerung an große Zeiten haben die Bewohner der Nordseeinseln umzumünzen gelernt. Jetzt strapaziert der fortgeschrittene Strukturwandel den Gemeinschaftssinn, und der Spagat zwischen dem Fortleben alter Eigenschaften und den Ansprüchen des Tourismus droht sie zu zerbrechen.

Eine andere Zeit, Helga Bürster

Die Schwestern Enne und Suse wachsen in den 1970ern in einem Dorf in Vorpommern auf, wo es kaum mehr gibt als die Fahrradfähre nach Usedom und das so abgelegen ist, dass Fremde schon einmal befürchten, »über den Rand zu kippen«. Suse ist oft krank und Enne muss zurückstecken, weil die Sorge und Zuwendung der Eltern vor allem Suse gilt, was das Verhältnis der beiden Schwestern nicht ganz einfach macht. Es gibt nur wenige Momente der Nähe zwischen ihnen. Als 1989 Ungarn die Grenzen öffnet, nutzt Suse die Chance und verschwindet in den Westen. Sie lässt nie wieder von sich hören, die Familie rätselt jahrzehntelang darüber, was aus ihr geworden ist. Enne versucht sich in Berlin als Schauspielerin, aber der große Durchbruch bleibt aus und sie geht wieder zurück in ihr Heimatdorf. Dreißig Jahre nach Suses Verschwinden zieht eine geheimnisvolle Frau Pohl bei Enne gegenüber ein und die Gerüchte, wer das sein könnte, schießen ins Kraut ...

Es ist immer so schön mit dir, Heinz Strunk

Eine katastrophale Liebe Er war mal Musiker. Jetzt ist er Mitte vierzig und im Großen und Ganzen nicht unzufrieden. Seine Freundin hat ein geregeltes Einkommen, und das Ein-Mann-Tonstudio wirft auch ein bisschen was ab. Die Träume von der künstlerischen Karriere sind längst begraben. Sie schmerzen nicht mehr.

Spannung

Sturmrot, Tove Alsterdal

Olof Hagström fährt an der malerischen Nordküste Schwedens entlang, als er einem Impuls folgt und in die Kleinstadt abbiegt, in der er aufgewachsen ist. Und in der er seit über zwanzig Jahren nicht mehr war. Vor dem Haus seiner Kindheit überfällt ihn Unruhe. Er findet den Schlüssel, der noch immer unter dem vertrauten Stein liegt. Im Haus erwarten ihn ein panischer Hund, schrecklicher Gestank und Wasser, das sich auf dem Boden sammelt. Im Badezimmer findet er seinen Vater, den er seit fast zwei Jahrzehnten nicht gesprochen hat. Tot. Erstochen mit einem Jagdmesser. Polizistin Eira Sjödin hat Stockholm verlassen und ist in die nordschwedische Region Ådalen zurückgekehrt, um sich um ihre demente Mutter zu kümmern. Als Eira den Tod eines älteren Mannes untersuchen soll, werden die Albträume ihrer Kindheit wieder wach. Sie war erst neun, als der damals vierzehnjährige Olof Hagström gestand, ein Mädchen namens Lina Stavred vergewaltigt und ermordet zu haben. Zu jung, um verurteilt zu werden, wurde Olof in einem Jugendheim untergebracht und nie wieder in der Stadt gesehen. Bis jetzt. Eira Sjödin macht sich auf die Suche nach dem Mörder, die sie zurück zum Fall Lina führt. Und zu Ereignissen in der Vergangenheit und in der Gegenwart, die die Stadt bis ins Mark erschüttern.

Sylter Gier, Ben Kryst Tomasson

Mehrere Krankenkassen schlagen Alarm: Auf Sylt scheint ein Netzwerk von Abrechnungsbetrügnern am Werk zu sein. Alle Fäden laufen beim Schwangerenzentrum Baby-Well zusammen. Kari darf wegen ihrer Schwangerschaft nicht mehr im Außendienst tätig sein – eigentlich. Nun soll sie sich aber bei Baby-Well ein Bild machen, sehr zum Unmut von Hauptkommissar Jonas Voss, der sich um sein ungeborenes Kind sorgt. Der Fall scheint rasch klar zu sein, bis Karis Hauptverdächtiger tot aufgefunden wird ...

Der Verdacht, Ashley Audrain

Sie wollte dein Glück von Anfang an zerstören. Und niemand will dir glauben. Du hattest alles. Doch nun gehört dein Familienglück einer anderen Frau. Du siehst das Licht hinter den Vorhängen aus Leinen, und stellst dir vor, wie sie durch die Flure des Hauses wandelt, das dir gehören sollte. Wie sie in deiner Küche steht, und den Mann anlächelt, der vor Kurzem noch an deiner Seite war. Sie alle halten dich für schuldig. Und niemand will dir glauben, dass sie es war, die euch alle ins Unglück stürzte. Nur du kennst die ganze Wahrheit. Bist du bereit, sie zu erzählen?

Vermächtnis der Dunkelheit, Nora Roberts

Adriana erlebt in ihrer Kindheit Traumatisches, doch sie geht als starke Frau daraus hervor. Schon mit siebzehn gründet sie ein Fitness-Unternehmen in New York. Mit der Fanpost erreicht sie auch ein Drohbrief, dem jedes Jahr ein weiterer folgen wird. Auf dem Höhepunkt ihres Erfolges beschließt sie nach Traveler's Creek zurückzukehren, wo ihre Großeltern leben. In dem malerischen Städtchen in Maryland begegnet sie unverhofft ihrem Jugendfreund Raylan wieder. Während Familie und Freunde zusammenrücken und alte Wunden heilen, wird die Gefahr durch Adrianas Stalker immer größer und wirft einen Schatten auf das Paradies. Doch diesmal ist sie bereit, sich zu verteidigen.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

**SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.**

**SPENDE
BLUT** 

BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de

0800 11 949 11

Wichtige Termine 2024

03.04.	Mi	15.00	Handarbeiten	Stricklieseln
11.04.	Do	15.00	Senior/innen-Nachmittag	Seniorenkreis
20.04.	Sa	11.00	Waldspaziergang Bistal	Dorfleben
26.04.	Fr	19.00	„Kneipenquiz“ im Gemeindesaal	Dorfleben
01.05.	Mi	11.00	Maibaumfest	FWK-F
08.05.	Mi	15.00	Handarbeiten	Stricklieseln
08.05.	Mi	19.30	Bauausschuss	Gemeinde
13.05.	Mo	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
16.05.	Do		Senior/innen-Ausfahrt	Seniorenkreis
16.05.	Do	19.30	Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Gemeinde
22.05.	Mi	19.30	Umweltausschuss	Gemeinde
01.06.	Sa	14.00	Dorffest	Gemeinde
11.06.	Di	20.00	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
13.06.	Do	16.00	Grillen	Seniorenkreis
19.06.	Mi	19.30	Jugend, Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
03.07.	Mi	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
10.07.	Mi	19.30	Bauausschuss	Gemeinde
11.07.	Do	19.30	Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Gemeinde

Die Termine verstehen sich unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich!
Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet: www.kroepfelshagen-fahrendorf.de oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.
E-Mail: gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

Notizen:

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael von Brauchitsch
Herausgeber: Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf
Redaktion: BM M. von Brauchitsch, A. Ammann, Ch. Bathke, W. Bundesmann, W. Krause, S. Naumann, R. Nietzsche, S. Schratzberger-Kock
Layout und Satz: Sabine Schratzberger-Kock

Hier erreichen uns Ihre Beiträge, Wünsche, Anregungen ganz bestimmt:
- Briefkasten am Gemeindehaus, Schulweg 1
- E-Mail: redaktiondorfzeitung@gmx.de

